An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Postentgelt bar bezahlt
ANZBL-01A023457
Erscheinungsort Steyr
18. November 2002
45. Jahrgang

steyr



Die Sonne versinkt hinter den Wäldern der Steyr-Au

11

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Cellulite? Nein danke!

Maria Lanzerstorfer
(– 114 cm Umfangverlust, – 15,2 kg):

„Ich bin total begeistert! Mit dem Goodlife-Programm habe ich 114 cm Umfang an meinen Problemzonen verloren und insgesamt auch noch über 15 kg abgenommen. Dabei hat sich sogar mein Hautbild noch verbessert. Diesen sensationellen Erfolg habe ich durch das Hypoxi-Training und die persönliche Betreuung meiner Figurberaterin in nur 4 Monaten erreicht.
Ich fühle mich wie ein neuer Mensch und kann bei Figurproblemen nur jedem raten, ins Goodlife-Figurstudio zu kommen."

Sagen auch Sie der Cellulite und überschüssigen Zentimetern erfolgreich den Kampf an und erreichen Sie Ihre Wunschfigur. Mit dem Goodlife-Programm. Jetzt testen!



Figurberaterin Christa Buchner und Goodlife-Geschäftsführer Martin Campregher gratulieren Maria Lanzerstorfer.

GUTSCHEIN
1 x Hypoxi Training
TESTEN
um € **14,90**
Gültig bis 30.11.2002
Gültig bis 30.11.2002. Nicht in bar ablösbar.
Pro Person nur 1 Gutschein gültig.
Weitere Gutscheine liegen im Geschäft auf.

GUTSCHEIN
1 x Algenwickel
TESTEN
um € **19,90**
Gültig bis 30.11.2002
Gültig bis 30.11.2002. Nicht in bar ablösbar.
Pro Person nur 1 Gutschein gültig.
Weitere Gutscheine liegen im Geschäft auf.

goodlife©
Figurstudio.
Wir machen Beine schlank.
4400 Steyr, Bahnhofstraße 16
Bitte Terminvereinbarung unter **Tel. 0 72 52 / 52 1 35**

Abfall-Sammelstellen bitte sauber halten





Aus aktuellem Anlass ersucht die Umweltabteilung des Magistrates, die Abfall-Sammelstellen sauber zu halten und die sorgfältig getrennten Altstoffe in die vorgesehenen Behälter zu entsorgen.

Fehlwürfe erhöhen unnötig die Abfallgebühren, die jeder Bürger mittragen muss!



Aufgrund starker Verunreinigungen und der steigenden Zahl von Fehlwürfen bei den Altstoff-Sammelstellen hat die zuständige Verwertungsgesellschaft eine Überprüfung der Container-Inhalte in der Vorweihnachtszeit angekündigt. Liebe Steyrerinnen und Steyrer, tragen Sie dazu bei, dass die richtigen Altstoffe in die richtigen Abfallbehälter kommen und somit die Kosten nicht steigen.

Tipp, um wertvollen Platz in den Containern zu sparen:
Petflaschen einfach zusammendrehen und in den Verpackungscontainer werfen!



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

wir haben vor kurzem begonnen, das auf das Konto der Stadt eingezahlte Spendengeld an die Steyrer Hochwasser-Opfer zu verteilen. Experten aus dem Sozial- und dem Rechtsbereich haben die Kriterien festgelegt, nach denen die Auszahlung erfolgt. Berücksichtigt worden sind dabei in erster Linie die Höhe der durch die Flut angerichteten Schäden und die wirtschaftliche Situation der Betroffenen. Insgesamt sind etwa 350.000 Euro auf das Hochwasser-Konto eingezahlt worden. Ich möchte mich dafür nochmals bei allen bedanken, die gespendet haben. Jeder Euro hilft den Hochwasser-Opfern. Das Geld kommt etwa 220 Empfängern zugute.

Obwohl die Stadt Steyr selbst mit fast acht Millionen Euro Schaden zu den Geschädigten der Hochwasser-Katastrophe vom August zählt, hat die Kommune den betroffenen Bewohnern so gut wie möglich geholfen – und zwar in erster Linie durch Eigenleistungen. Der Einsatz der Magistrats-Abteilung für kommunale Dienstleistungen bei den Aufräumungsarbeiten hat einen Wert von 810.000 Euro. Für Benefiz-Veranstaltungen zugunsten von Hochwasser-Opfern hat die Stadt Hilfsdienste im Gegenwert von 15.600 Euro geleistet. Außerdem hat die Stadt auch die Kosten für die Verpflegung der Helfer übernommen, in Summe etwa 25.000 Euro.

Die Steyrer Partnerstadt Kettering im US-Bundesstaat Ohio hat vor kurzem 1000 Euro auf unser Spendenkonto für die Hochwasser-Opfer überwiesen. Die Partnerstadt Eisenerz organisierte ein Benefiz-Konzert zugunsten der von der Flut geschädigten Menschen in Steyr. Der Betrag, der dabei zu Stande gekommen ist, wird demnächst nach Steyr überwiesen. Ich bedanke mich herzlich bei unseren Partnerstädten. Es ist für mich sehr berührend zu erleben, wie tief und herzlich diese Freundschaft zwischen unseren Städten ist.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Freiwilligen, die am Nationalfeiertag bei der landesweiten Hochwasser-Säuberungsaktion an und in den Steyrer Flüssen mitgearbeitet haben. Mehr als 100 Helfer haben etwa acht Tonnen Sperrmüll gesammelt und damit unsere Flüsse und Auen, die ja auch beliebte Naherholungsgebiete sind, wieder vom Hochwasser-Schmutz befreit.

Natürlich waren auch die Magistrats-Mitarbeiter nach dem Hochwasser nicht untätig. In den ersten drei bis vier Wochen nach der Katastrophe sind in rund 6000 Arbeitsstunden etwa 6000 Tonnen Sperrmüll abtransportiert worden. Für die betroffenen Hochwasser-Opfer war diese Aktion kostenlos.

Der vom Hochwasser stark beschädigte Museumssteg wird in den kommenden Monaten wieder aufgebaut werden. Unter anderem ist geplant, die Widerlager um etwa 30 Zentimeter anzuheben und den Steg so zu bauen, dass die Durchflusshöhe in der Mitte der Steyr um etwa 60 Zentimeter gesteigert wird. Die Bauarbeiten können erst bei Niedrigwasser im Winter begonnen werden, da die Baufahrzeuge direkt im Flussbett arbeiten müssen. Die Kosten für dieses Projekt werden auf etwa 750.000 Euro geschätzt. Die Stadt arbeitet mit Hochdruck an den Planungen, um diese wichtige Verbindung zwischen dem Wehrgraben und der Innenstadt wieder herzustellen.

Am 22. November wird die Christkindlwelt wieder eröffnet. Die Stadt hat dieses in ganz Österreich einzigartige Weihnachtsmuseum vor kurzem an einen Steyrer Unternehmer verpachtet. Zu den Highlights dieser Touristen-Attraktion im historischen Bürgerspital zählen die Schaubahn durch die „himmlische Werkstatt“ sowie die 5000 Exponate umfassende Ausstellung aus der Christbaumschmuck-Privatsammlung der Familie Kreuzberger. Die Christkindlwelt ist eine Attraktion für die ganze Familie, sie wertet das touristische Potenzial der Christkindlstadt Steyr noch weiter auf. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventzeit.

Herzlichst
Ihr

50 Jahre GWG der Stadt Steyr

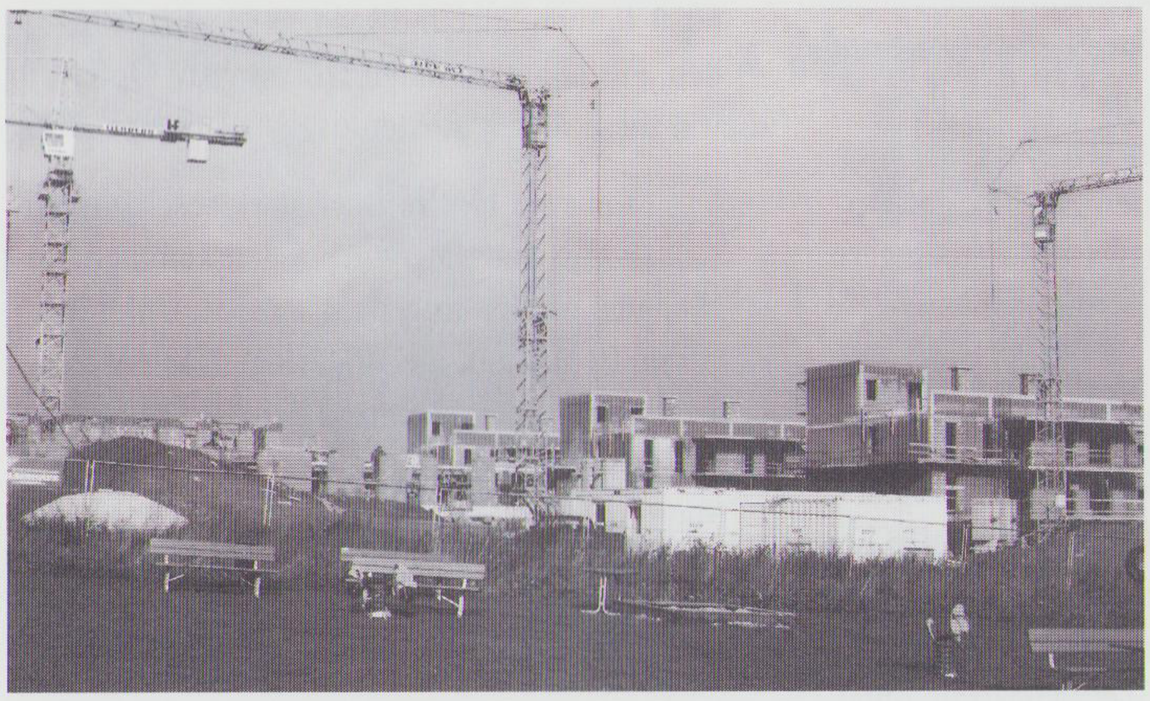
Die GWG der Stadt Steyr feiert heuer das 50-Jahr-Jubiläum. Im März 1952 ist das Unternehmen ins Firmenbuch eingetragen worden, im August 1953 sind die ersten Wohnungen an der Hanuschstraße und an der Posthofstraße an die Mieter übergeben worden. Die geplante Feier, die im November hätte stattfinden sollen, wird abgesagt. „Das dadurch eingesparte Geld stellen wir den Hochwasser-Opfern zur Verfügung", sagt dazu der Steyrer Wohnbau-Stadtrat Walter Oppl.

Die GWG der Stadt Steyr hat nach der Flut-Katastrophe im August etwa 60 Wohnungen für Hochwasser-Opfer kostenlos zur Verfügung gestellt und für Oktober auch die Betriebs- und Heizkosten für diese Wohnungen bezahlt. Im besonders stark vom Hochwasser betroffenen Stadtteil Wehrgraben wurden den GWG-Mietern die Betriebskosten in der Novembermiete erlassen.



Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr ist auch um die Erneuerung ihrer Wohnhäuser bemüht. Im Bild die ersten Objekte der GWG, die mit Liftanlagen ausgestattet werden.

„Das soziale Engagement der GWG war von Beginn an sehr groß", blickt Walter Oppl in der Geschichte der Wohnbau-Gesellschaft zurück. Die Stadt als Eigentümer habe Gründe billig zur Verfügung gestellt und günstige Darlehen zur Finanzierung der Wohnbauten gewährt. „Dadurch hat man auch die Mieten sehr preiswert gestalten können", ergänzt der Wohnbau-Stadtrat.



Fotos: Hartlauer

In den vergangenen fünfzig Jahren hat die GWG 5533 Wohnungen errichtet. Zurzeit entstehen 54 Wohnungen auf den Knogler-Gründen (Bild).

Die Bilanz der GWG nach 50 Jahren: Die GesmbH hat in diesem halben Jahrhundert 5533 Wohnungen errichtet, das GWG-Team verwaltet einschließlich der stadteigenen Wohnungen fast 6200 Wohnungen, zusammen mit den Garagen mehr als 8000 Einheiten. Derzeit entstehen 54 Wohnungen auf den Knogler-Gründen. Die GWG war 1968 eine der ersten Wohnbaugesellschaften, die spezielle Pensionisten-Wohnhäuser errichtet haben.

Wieder neue Firmen im Wirtschaftspark Stadtgut

Im neuen Wirtschaftspark Stadtgut wollen sich weitere renommierte Unternehmen ansiedeln: Die Steyr Motors GmbH, die sich mit der Entwicklung von Motoren beschäftigt, möchte von der Stadt Steyr ein 8118 Quadratmeter großes Grundstück im Wirtschaftspark zum üblichen Quadratmeter-Preis von 29,07 Euro kaufen. Auch die Firma Büro Shop Steiner plant, sich im Wirtschaftspark Stadtgut niederzulassen. Der Gemeinderat fasste die dafür notwendigen Beschlüsse.

72.700 Euro für Tages-Pflegezentrum

Das Oö. Hilfswerk wird für den Betrieb des Tagespflegezentrums im Stadtteil Ennsleite mit einem Betrag von 72.700 Euro unterstützt. Im Tagespflegezentrum werden ältere Menschen stationär betreut, derzeit sind 19 Personen angemeldet. „Die Anzahl der Betreuungstage ist im heurigen Jahr kontinuierlich gestiegen", berichtet dazu eine Mitarbeiterin des Geschäftsbereichs für soziale Angelegenheiten im Magistrat.

18.000 Euro für Querungshilfe

Die Stadt beteiligt sich an den Kosten für den Bau einer Querungshilfe auf der Saaßer Landesstraße mit 25 Prozent (rund 18.000 Euro). Für heuer gab der Stadtsenat vorerst 10.000 Euro frei, der Rest wird im nächsten Jahr finanziert. Diese Querungshilfe in Form eines Fahrbahnteilers soll die Sicherheit für Volksschüler und Kindergarten-Kinder erhöhen. An den Baukosten beteiligen sich auch die Oö. Landesregierung mit 50 Prozent und die Marktgemeinde Garsten mit 25 Prozent.

Morsche Kastanienbäume müssen gefällt werden

Im Schlosspark, im Bereich des Pavillons, müssen vier Kastanienbäume gefällt werden. Die Bäume sind morsch und innen hohl. „Sie stellen eine Gefahr für Passanten und auch für das angrenzende Gebäude dar", erklärt dazu ein Umweltschutz-Experte im Magistrat.

Planungsarbeiten für neuen Museumssteg vergeben

Der Stadtsenat hat beschlossen, die Planungsarbeiten für den Wiederaufbau des Museumssteges an einen Steyrer Zivilingenieur zu vergeben. Der Steg ist vom Hochwasser schwer beschädigt worden. Die Planungsarbeiten werden etwa 9700 Euro kosten.

Subvention für Styria. Der Gemeinderat genehmigte der Wohnungsgenossenschaft Styria eine Förderung im Ausmaß von 39.800 Euro. Mit dem Geld soll eine 123 Meter lange Garten-Stützmauer aus Stahlbeton bei St. Anna mitfinanziert werden.

Hochwasserschutz in Gleink wird geplant

Der Stadtsenat hat ein Steyrer Planungsbüro beauftragt, ein Projekt für den Hochwasserschutz im Stadtteil Gleink auszuarbeiten.

Diese Detailplanung kostet 34.980 Euro.

„Schwimmschul-Freunde" erhalten Förderung

Der Verein „Freunde der Schwimmschule Steyr" wird von der Stadt mit 87.800 Euro gefördert.

Mit dem Geld sollen eine Generalsanierung des Traditionsbades und Investitionen für die nächste Badesaison finanziert werden.

Kanalisation für Ennsleite erneuert

In den kommenden Wintermonaten soll die Kanalisation Ennsleite/Glöckelstraße erneuert werden. In den Bereichen Stadlgasse (Nähe Märzenkeller) und auf der Märzenkeller-Stiege muss man während der Bauzeit mit Behinderungen rechnen. Das Vorhaben wird etwa 106.000 Euro kosten. Der Gemeinderat genehmigte für heuer 21.100 Euro, der Restbetrag wird 2003 berücksichtigt.

Sporthalle nimmt konkrete Formen an

Die Bauarbeiten für die neue Bezirkssport- und -kulturhalle auf dem Jahrmarktgelände im Stadtteil Tabor verlaufen exakt nach Plan. Die Realisierung ist bereits so weit fortgeschritten, dass die gesamte Stahlkonstruktion der Halle fertig gestellt ist. Im Inneren des Bauwerks sind schon die Zwischenwände errichtet worden. Als nächster Schritt ist die Eindeckung des Flachdaches vorgesehen. Dadurch kann der Innenausbau während der Wintermonate witterungsunabhängig fortgeführt werden.



Blick auf den Eingangsbereich der künftigen Sport- und Kulturhalle im Stadtteil Tabor. Auf das bereits fertig gestellte Stahlgerüst wird die großflächige Glas-Fassade aufgebracht.



Im Hintergrund ist die Sitzplatz-Tribüne zu sehen. Die spezielle Stahl-Dachkonstruktion vermittelt schon jetzt einen Eindruck, wie großzügig die multifunktionelle Halle dimensioniert ist.

Fotos: Hartlauer

Vorbildliche Restaurierungen in der Steyrer Altstadt



STADTPLATZ 34 - Kaminsanierung: Die Steyrer Dachlandschaft bildet einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtdenkmales Altstadt Steyr. Die Sanierung der mächtigen, hoch aufragenden und mit einem Dach versehenen Kamine erfordert von den durchführenden Professionisten hohes Können. Wenn auch von der Straße nur schwer sichtbar, bilden sie ein bislang wenig beachtetes Detail, das die Steyrer Dachlandschaft entscheidend bereichert.

GLEINKER GASSE 24: Bereits vor Jahren waren hier Kastenfenster mit nach außen aufgehenden Flügeln eingebaut worden. Nunmehr wurde die vorbildliche Sanierung und Färbelung der Fassade nach historischem Befund (grün und weiß) durchgeführt.



SIERNINGER STRASSE 78 (Bild links unten), **WIESERFELDPLATZ 54** (Fotos unten rechts):
Bereits abgeschlossen wurden die Sanierungsarbeiten an den Häusern, die den Wieserfeldplatz nach Westen hin abschließen. Selbst der Holzstadel (beim Objekt Wieserfeldplatz 54) wurde dem ursprünglichen Erscheinungsbild entsprechend erneuert. Beim Gebäude Sierninger Straße 78 erfolgte der Einbau von Kastenfenstern mit nach außen aufgehenden Flügeln und die teilweise Rekonstruktion der Fassade im Erdgeschoß.





Fotos: Hartlauer



Die mustergültige Restaurierung der historisch wertvollen Häuser wird in Steyr groß geschrieben. Die Hauseigentümer arbeiten dabei vorbildlich und engagiert mit der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung zusammen. Sanierungs-Maßnahmen an historischen Gebäuden nach den Vorgaben des Denkmalschutzes werden von der Stadt auch finanziell unterstützt. Für bereits abgeschlossene Projekte bewilligte der Gemeinderat heuer 200.000 Euro.

Die Bildreportage zeigt einige gelungene Beispiele solcher Restaurierungen, die wesentlich dazu beitragen, die Schönheit der 1000-jährigen Stadt Steyr zu bewahren.



SIERNINGER STRASSE 24: Besonders positiv bei der Gesamtsanierung dieser hofartigen Anlage ist der Rückbau der störenden Geschäftseinrichtungen im Erdgeschoß. Durch den Einbau entsprechender Fenster sowie der dazugehörigen Umrahmungen konnte ein für das Straßenbild harmonischer Gesamteindruck erzielt werden.



Fotos: Hartlauer

RENAISSANCE-FRIEDHOF STEYR: Die Arbeiten für die Gesamtsanierung des einzigartigen Renaissance-Friedhofs sind auch heuer fortgesetzt worden. Hauptaugenmerk wird u. a. auf die Sanierung des Arkadenganges (Bild) gelegt, wobei zum Teil Dekorationen aus der Erbauungszeit freigelegt worden sind. Die Arbeiten sollen in den nächsten Jahren fortgeführt werden.



Foto: DI Dr. Kaiser

JOHANNESGASSE 9: Nach einem Bombentreffer in unmittelbarer Nähe (dem das Johannestor zum Opfer fiel) war das Objekt nur notdürftig erneuert worden. Das Engagement der neuen Hauseigentümer ermöglichte eine der gelungensten Sanierungen des vergangenen Jahres und somit die Erhaltung dieses für Ennsdorf wichtigen Gebäudes. An der Fassade waren verschiedene Putzschichten (beginnend mit der Spätgotik) zu erkennen - Ziel der Sanierung war, die soweit rekonstruierbare Erstfassung wiederherzustellen. Weiters wurden Kastenfenster mit nach außen aufgehenden Flügeln eingebaut. Bild links: Zum Vergleich das Haus vor der Sanierung.





FRAUENGASSE 6: Nach einem Brand in einer Erdgeschoßwohnung wurde das gesamte Objekt saniert. Die Fassade im Bereich des Erdgeschoßes wurde nach dem Originalbauplan aus dem Jahr 1882 rekonstruiert. Sämtliche Fenster, auch jene im Obergeschoß, wurden durch Kastenfenster mit nach außen aufgehenden Flügeln ersetzt. Durch die gelungene Sanierung des Objektes (zwischen Sierninger Straße und Mittere Gasse) konnte ein weiterer positiver Akzent in Steyrdorf gesetzt werden.

SIERNINGER STRASSE 4: Bei der Neufärbelung der Fassade wurde die bisherige, in einem sehr kräftigen Rot-Ton gehaltene Farbgebung durch eine dem Straßenbild besser entsprechende ersetzt. Auch das Heiligenbild im 1. Obergeschoß (Bildmitte) wurde in die Sanierung miteinbezogen.



GLEINKER GASSE 7: Die Farbgebung der Fassade erfolgte nach historischem Befund in den Farben hellgrün - grauweiß. Damit konnte das ursprüngliche Erscheinungsbild aus der Zeit um 1800 wiederhergestellt werden. Außerdem wurden störende Einbauten in der Erdgeschoßzone beseitigt.



Fotos: Hartlauer



MICHAELERPLATZ 12: Bei diesem Vorhaben wurde u. a. die Fassade entsprechend rückgebaut. Die Verkleinerung der Fenster im Erdgeschoß, der Einbau von Kastenfenstern mit nach außen aufgehenden Flügeln und die Anbringung einer einfachen Fensterumrahmung (Linzer Stab) haben bewirkt, dass sich die Fassade nun wieder harmonisch in das Straßenbild einfügt.

Der Verein für Städtefreundschaften bekommt eine Förderung in der Höhe von 2180 Euro. Der vom Stadtsenat genehmigte Betrag wird in erster Linie dafür verwendet, die Kosten für Besuchs- und Austauschprogramme abzudecken.

Eltern-Kind-Zentrum gefördert

Der Stadtsenat gewährte dem Eltern-Kind-Zentrum (Promenade 8) eine Jahresförderung von 5500 Euro. Bis zum Jahr 2000 war der Verein von der Stadt jährlich mit 50.000 Schilling subventioniert worden, im Jahr 2001 war die Unterstützung auf 75.000 S (rd. 5500 Euro) erhöht worden.

Fahrradfreundliche Gemeinde: Steyr erhält Auszeichnung

Die Stadt Steyr hat sich beim Wettbewerb „Fahrradfreundliche Gemeinde in Oberösterreich 2002" in die Liste der Sieger eingetragen. Bürgermeister David Forstenlechner hat vor kurzem im Linzer Landhaus eine Auszeichnung in der Kategorie „Fahrradfreundliche Öffentlichkeitsarbeit" entgegengenommen. „In Steyr wird intensiv Öffentlichkeitsarbeit für den Alltags-Radverkehr betrieben", begründet die Jury ihre Entscheidung für Steyr, „die Bevölkerung wird informiert und animiert, ihre täglichen Wege mit dem Rad zurückzulegen". Stadtchef Forstenlechner sieht die Auszeichnung als „Motivation, die erfolgreiche Arbeit für den Radverkehr weiter fortzusetzen".

Für das Fahrrad-Marketing steht in Steyr jährlich ein Budget von 14.500 Euro zur Verfügung. Im Vorjahr hat die Stadt für den Radverkehr 2,3 Mill. Schilling (etwa 170.000 Euro) ausgegeben. Die Steyrer Radfahrer können im Gemeindegebiet Radwege in der Länge von insgesamt 20 Kilometern benützen, die Einbahnen und Fußgängerzonen sind für Radfahrer geöffnet.

Subvention für Stadtkapelle

Die Stadt Steyr fördert die Stadtkapelle heuer mit 6600 Euro. Der Stadtsenat gab den Betrag frei.

Dank an Bürgermeister:

Bergsteiger beigesetzt

63 Jahre lang waren die Gebeine des Steyrer Bergsteigers Josef Schatzl am Fuß der Spitzmauer-Nordwand im Toten Gebirge gelegen. Der Alpinst war im September 1939 bei einer Klettertour nach einem Wettersturz im Alter von nur 19 Jahren ums Leben gekommen. Im Spätsommer des heurigen Jahres ist das Skelett des Mannes entdeckt worden. Die sterblichen Überreste des verunglückten Kletterers wurden nun im Steyrer Bergsteiger-Friedhof begraben. Schatzls Bergsteiger-Freunde bedankten sich vor kurzem in einem Schreiben beim Steyrer Bürgermeister David Forstenlechner. Der Stadtchef, selbst ein passionierter Bergsteiger, hat sich dafür eingesetzt, dass Josef Schatzl in seiner Heimatstadt beigesetzt wird.

Stadt unterstützt Kinderdorf in Indien

Die Stadt Steyr unterstützt das Kinderdorf-Projekt „Agnel Ashram" in der indischen Stadt Goa mit 4400 Euro.

Der Stadtsenat bewilligte den Betrag, mit dem vor allem Bekleidung, Essen, Medikamente, Bücher und Schreibmaterial gekauft werden. Das Kinderdorf Agnel Ashram wird von der Stadt Steyr seit 1989 gefördert.

700 Schüler bei der Aktion „Du und die Gemeinschaft"

Rund 700 Schülerinnen und Schüler aus 11 Schulen (achte Schulstufe) besuchten Mitte Oktober die Großveranstaltung „Du und die Gemeinschaft" auf dem Parkplatz beim Vorwärts-Stadion. Rotes Kreuz, Polizei und Freiwillige Feuerwehr führten dabei vor, wie ein Einsatz bei einem Verkehrsunfall mit Verletzten und einem brennenden Fahrzeug abläuft. Bürgermeister David Forstenlechner hatte zuvor höchstpersönlich die Polizei alarmiert.

„Sicherheit wird in Steyr groß geschrieben", erklärte der Stadtchef anschließend bei einem Interview mit ORF-Redakteur Roland Brunhofer.

Anschließend appellierte Bürgermeister Forstenlechner an die Schülerinnen und Schüler, sich für die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Rettung zu interessieren und sich auch als Helfer für Mitbürger zu engagieren.



Bei der Großveranstaltung „Du und die Gemeinschaft" demonstrierten die Einsatzkräfte, wie gut sie für den Ernstfall gerüstet sind.



Die Schülerinnen und Schüler verfolgten das effiziente Zusammenwirken von Rotem Kreuz, Polizei und Freiwilliger Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall mit Verletzten.

Fotos: Mehwald

Umbau Schlosspark-Pavillon

Folgende Firmen waren beteiligt:

Die Baumeisterarbeiten wurden von der ***Firma Buchberger*** aus St. Georgen / W. durchgeführt.

Die ***Firma Langthaler*** und die ***Firma Faatz*** aus Steyr erledigten zur vollsten Zufriedenheit sämtliche Dach- und Spenglereiarbeiten.

Die ***Firma Lamplmayr*** war bei diesem Bau für die ganze Elektro-Installation verantwortlich, sowie für die Regelung von Licht, Heizung und Lüftung im E-I-B-Bussystem das den automatischen Betrieb realisiert.

Die ***Firma Gruber*** aus Steyr installierte die gesamte Lüftungs- und Klimaanlage.

Die Estricharbeiten wurden zur vollsten Zufriedenheit von der ***Firma Lageder*** aus Steyr durchgeführt.





LAGEDER ESTRICHE BODENBELÄGE PARKETTBÖDEN

4400 STEYR, Neustiftgasse 15, Telefon 07252 / 50008, Fax 07252 / 43757

SPENGLER MEISTERBETRIEB

J. FAATZ

Gegründet 1871

NACHF. STOCKENREITNER GESELLSCHAFT M. B. H.

4400 STEYR, Wehrgrabengasse 49

Tel. 0 72 52 / 72 071, Fax DW 16
e-mail:spenglerei.faatz@Eunet.at

bau buchberger

Ing. Buchberger BauGmbH, A-4372 St. Georgen/W.
Kranzberg 2 Tel.: 07954/2221, Fax.: 07954/2190
E-mail:buchberger-bau@aon.at

LANGTHALER

Ges. mbH & Co FN 345567f HG Steyr

Dach - Fassade - Flachdach
Solaranlagen - Kaminsanierung

4400 Steyr, Wehrgrabengasse 28
Tel. 07252/74820 Fax 07252/73492
Auto 0676/4254245

Elektrotechnik
Installationen
Anlagenbau

Lampelmayr

Elektro - Radio - Fernseh GesmbH

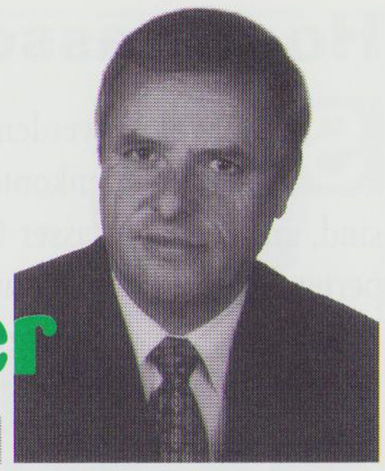
Punzerstraße 38 **4400 Steyr**
Tel.: 07252 / 82470 **Fax.: 07252 / 82470-6**
office@lamplmayr.at **www.lamplmayr.at**

GRUBER KARL LÜFTUNGSBAU & SPENGLEREI

- Planung und Ausführung von Lüftungs- und Klimaanlagen
- Industrieabsaugungen
- Ihr Spezialist im Gaststättenbereich

www.gruber-lueftung.at
A-4400 Steyr, Ulrichstr. 5, Tel. (07252) 46 0 07, Fax DW 40

Vizebürgermeister Gerhard Bremm



Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, die kommunalen Dienste, die Stadtgärtnerei und die Mülldeponie sowie für Liegenschaftsverwaltung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Flut-Verunreinigungen beseitigt

Das katastrophale Hochwasser ist noch immer ein zentrales Thema in unserer Stadt. Für die notwendig gewordene Reinigung der Flussufer und angrenzenden Felder bzw. Auen habe ich eine gemeinsame Aktion mit der Firma Connect veranlasst. Langzeitarbeitslose haben dabei in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen Umweltschutz & Abfallwirtschaft sowie Kommunale Dienste die größten Verunreinigungen beseitigt. Gleichzeitig sind aber auch Schäden an Uferbauten wieder in Stand gesetzt worden. Erwähnen möchte ich auch, dass durch die oben genannten Magistratsabteilungen eine horrende Menge an Hochwasser-Sperrmüll kostenlos und unbürokratisch entsorgt wurde. Diese Aktion ist ausgedehnt worden auf die sonst kostenpflichtige Entsorgung von Kühlgeräten und Bildschirmen. Seit der Hochwasser-Katastrophe wurden **in etwa 6000 Arbeitsstunden rund 6000 Tonnen Sperrmüll** sowie mehr als **150 Kühl- und Bildschirmgeräte** entgegengenommen.

Zusätzlich zu den außergewöhnlichen Leistungen der freiwilligen Helfer unserer Einsatzorganisationen und der städtischen Dienststellen bei bzw. nach dem Hochwasser stellten sich am 26. Oktober erneut Mitglieder der Feuerwehr Christkindl, der Wasserwehr, des Tauchclubs, der Naturfreunde, des Alpenvereins und der Pfadfinder zur Verfügung. Anlässlich der landesweiten Aktion **„Oberösterreich hält zusammen – räumt zusammen“** säuberten sie gemeinsam die betroffenen Gebiete. Ich danke allen freiwilligen Helfern für ihr vorbildliches Engagement.

Abfälle genau trennen

Eine Bitte möchte ich an alle Steyrerinnen und Steyrer richten: Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt vor, dass die Sammelstellen für die wieder verwertbaren Stoffe zum Teil stark verunreinigt sind. Einerseits ist die Ursache auf die Reduzierung dieser Container-Standorte in einigen Nachbargemeinden zurückzuführen. Andererseits lässt leider auch die Trennmoral von manchen „schwarzen Schafen“ in unserer Stadt zu wünschen übrig. Sogenannte Fehlwürfe oder verunreinigte Sammelstellen führen dazu, dass die Altstoffe neuerlich getrennt werden müssen und dies natürlich zu Lasten der Stadt geht. Dieser finanzielle Mehraufwand ist sehr hoch, ließe sich aber vermeiden.

Die Recyclinggesellschaft ARGEV hat in nächster Zeit Überprüfungen der Container-Inhalte angekündigt. Mein Appell daher an alle verantwortungsbewussten Steyrerinnen und Steyrer: Bitte beachten Sie in Zukunft die genaue Trennung dieser Altstoffe.

10 Jahre Umweltberatung

Auf ein erfreuliches Jubiläum möchte ich noch hinweisen: Bereits seit 10 Jahren gibt es die Umweltberatung der Stadt Steyr. Das Tätigkeitsfeld dieser Abteilung reicht von der Öffentlichkeitsarbeit, Konsumenten-, Energie- und Abfallberatung über die Ausschreibung des Umweltschutzpreises, die Solarförderung und den Service „Grünes Telefon“ bis hin zu zahlreichen Aktionen in den Schulen. Im Laufe des vergangenen Jahrzehnts hat sich gezeigt, wie wichtig eine derartige Einrichtung ist. Gerade in der heutigen Zeit ist es speziell auf Grund der Fülle an Informationen für die Verbraucher notwendig, dass hier sozusagen gefiltert und auf die Belange der Umwelt hingewiesen wird.

Kompost-Abholaktion am 30. November

Am Sa, 30. November, erhalten interessierte Steyrerinnen und Steyrer in der Zeit von **8 bis 12 Uhr** beim Kommunalzentrum (Ennser Straße 10) Kompost aus der „Produktion“ der Landwirte. Der in der Stadt gesammelte Grünschnitt und die Inhalte unserer Biotonnen werden ja von Landwirten an vier Standorten im Bezirk Steyr-Land kompostiert und zur Bodenverbesserung auf die Felder aufgebracht. Dieser Kompost wird für die Aktion noch einmal ausgesiebt und kann am 30. November Vormittag **kostenlos abgeholt** werden.

Neues Lokal im Schlosspark-Pavillon

Die Stadt hat den Schlosspark-Pavillon an der Blumauergasse seit Juli dieses Jahres an ein Steyrer Unternehmen verpachtet. Ich möchte die Wiederbelebung dieses Gebäudes zum Anlass nehmen, um auf seine Geschichte zurückzublicken.

Der heutige Schlosspark-Pavillon befindet sich auf einem Grundstück, das von 1476 bis 1489 im Besitz des Erzbischofs von Salzburg, Johannes Beckenschlager, stand. Friedrich III. kaufte es zu einem Pfandpreis von 100.000 Gulden und ließ im südwestlichen Burggelände einen „Hofgarten“ (den heutigen Schlosspark) anlegen. In dieser Zeit errichtete man hier vermutlich auch erstmals ein Gebäude, das jedoch einem Brand zum Opfer fiel. Eine weitere urkundliche Erwähnung weist darauf hin, dass 1687 auf Initiative von Franz Josef von Lamberg das schöne Gartenhaus im Schlosspark in seiner derzeitigen Form errichtet wurde. Laut späteren Hinweisen erhielt das Gebäude seine endgültige Form in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Im Jahr 1942 kaufte die Stadt Steyr die gesamte Fläche des damaligen Hofgartens samt Gartensalon.

Die neuen Mieter haben nun eine umfassende Sanierung des geschichtsträchtigen Gebäudes in Angriff genommen und werden wieder einen Gastronomiebetrieb einrichten. Die Stadt beteiligt sich finanziell an der Erneuerung der Bausubstanz. Das neue Lokal soll bereits in Kürze (Ende Nov./Anfang Dez.) eröffnet werden. Ich wünsche den Pächtern viel Erfolg bei der Umsetzung ihres Vorhabens.



Auch die Steyrer Jugend beteiligte sich am Nationalfeiertag an der landesweiten Säuberungs-Aktion, bei der in und an den Gewässern Hochwasser-Müll gesammelt wurde.

Hochwasser-Opfer erhalten Spenden

Seit kurzem werden die Gelder, die auf dem Spendenkonto der Stadt eingelangt sind, an die Hochwasser-Opfer ausbezahlt. Experten aus dem Rechts- und dem Sozialbereich haben Kriterien festgelegt, nach denen die Auszahlungen erfolgen. Dabei sind vor allem die Höhe der Schäden und die wirtschaftliche Situation der Betroffenen berücksichtigt worden. Insgesamt sind **350.000 Euro** auf das Spendenkonto der Stadt eingezahlt worden. Bürgermeister David Forstenlechner bedankt sich nochmals bei allen, die geholfen haben: „Jeder Euro, der gespendet worden ist, hilft den Hochwasser-Opfern. Herzlichen Dank!"

Stadt hilft mit Eigenleistungen

Die Stadt hat den Hochwasser-Opfern in erster Linie durch Eigenleistungen geholfen: Der Einsatz der Mitarbeiter der Abteilung für kommunale Dienstleistungen bei den Aufräumungsarbeiten nach der Hochwasser-Katastrophe hat einen Wert von 810.000 Euro. Für Benefiz-Veranstaltungen zugunsten von Hochwasser-Opfern hat die Stadt Hilfsdienste im Gegenwert von rund 15.600 Euro geleistet. Außerdem hat die Stadt auch die Kosten für die Verpflegung der Helfer übernommen (etwa 25.000 Euro).

ORF-Hochwasser-Hilfe beantragen

Die im Zuge der Hochwasser-Hilfsaktion des ORF eingelangten Spendengelder werden seit Oktober an die Geschädigten ausbezahlt. Anträge für diese **Wiederaufbauhilfe** kann jeder vom Hochwasser betroffene Privathaushalt stellen. Die Höhe der Unterstützung, die von einem speziellen Vergabebeirat entschieden wird, richtet sich nach den im Wohnungsbereich entstandenen Schäden und nach der finanziellen Situation des Antragstellers.

Bei der Erledigung der Formulare arbeiten **acht österreichische Hilfsorganisationen** eng zusammen: Arbeiter-Samariter-Bund, Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen, Österr. Kinderfreunde, Österr. Rotes Kreuz und Volkshilfe. Hochwasser-Opfer erhalten die Anträge bei diesen Institutionen in den jeweils betroffenen Gemeinden. **Zusätzlich zur festgelegten Wiederaufbauhilfe** der ORF-Aktion bekommen alle Spendenempfänger noch **500 Euro Energiekostenzuschuss.**

Magistrats-Experten geben Tipps zur Hochwasser-Vorsorge

Damit Hochwasser in Zukunft an Gebäuden und Grundstücken so wenig Schaden wie möglich anrichtet, geben Fachleute des Magistrats Tipps für Schutz-Maßnahmen:

- Rückstau-Klappe im Hausanschluss-Kanal einbauen. Diese Rückstauklappe muss so eingebaut werden, dass man sie auch regelmäßig warten kann.
- Dammbalken-Konstruktionen, mit denen Fenster, Türen und Tore abgeschottet werden können, sind grundsätzlich zu befürworten. Die Konstruktionen muss man aber für jedes Gebäude individuell planen und einsetzen. Es besteht nämlich die Gefahr eines Grundbruchs (das heißt, das Wasser zerstört die unterste Decke bzw. die Gebäudefundamente).
- Öltanks müssen unbedingt gegen Aufschwimmen gesichert werden.
- Planen sollten diese oben genannten Maßnahmen fachkundige Zivilingenieure oder Baumeister, da jedes Gebäude auf Grund seiner Bausubstanz individuell beurteilt werden muss.

30.000 Euro für Aufräumungs-Arbeiten

Der Stadtsenat hat beschlossen, die Aufräumungsarbeiten nach dem Hochwasser in und an den Gewässern im Steyrer Stadtgebiet vom Gewässerbezirk Linz durchführen zu lassen. Das gesamte Vorhaben kostet etwa 300.000 Euro, die Stadt beteiligt sich daran mit zehn Prozent (30.000 Euro). Die restliche Finanzierung übernehmen Bund (55 Prozent) und Land Oberösterreich (35 Prozent).

Fast acht Tonnen Flut-Müll gesammelt

Etwa acht Tonnen Hochwasser-Sperrmüll, vier Kühlgeräte und eine große Anzahl von Autoreifen haben freiwillige Helfer am Nationalfeiertag an und aus den Steyrer Flüssen gesammelt. An diesem 26. Oktober fand eine **landesweite Säuberungsaktion** entlang der vom Hochwasser betroffenen Gewässer statt. In Steyr nahmen mehr als 100 Menschen an der Aktion teil. An der Sammelstelle Unterhimmel füllten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Christkindl und des Alpenvereins einen 13-Kubikmeter-Container mit etwa fünf Tonnen Sperrmüll, im Bereich der Enns in Münichholz brachten die freiwilligen Helfer etwa 1,5 Tonnen gesammelten Sperrmüll mit dem Boot ans Ufer. Pfadfinder bargen vier Kühlgeräte und eine Menge von Autoreifen. Naturfreunde-Mitglieder brachten mit ihrem eigenen Fahrzeug, einem Pinzgauer, etwa eine Tonne Sperrmüll aus dem Münichholz-Wald zum Altstoff-Sammelzentrum. Steyrer Taucher holten, mit einem LKW-Kran der Stadt Steyr ausgerüstet, beim Museum Arbeitswelt einen vollen Altpapier-Container aus der Steyr. Der Container wog samt Inhalt bei der Bergung etwa eine Tonne und befand sich eineinhalb Meter unter Wasser.

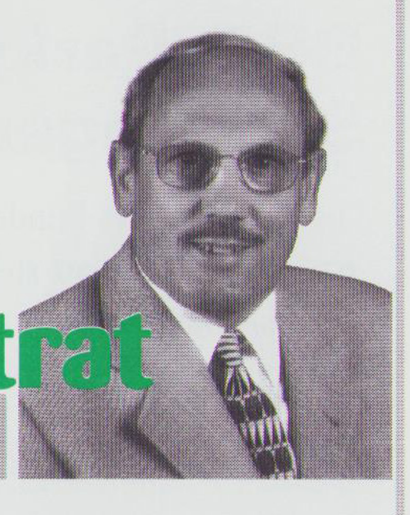


Mehr als 100 freiwillige Helfer beteiligten sich in Steyr an der landesweiten Säuberungsaktion entlang der vom Hochwasser betroffenen Gewässer. Beim Museum Arbeitswelt wurde ein voller Altpapier-Container, der bei der Bergung etwa eine Tonne wog, aus der Steyr geholt.

Etwa 6000 Tonnen Sperrmüll abtransportiert

Insgesamt haben die Arbeiter des Magistrates in den ersten drei bis vier Wochen nach dem Hochwasser in etwa 6000 Arbeitsstunden rund 6000 Tonnen Sperrmüll abtransportiert und entsorgt. Bis jetzt wurden außerdem ca. 200 vom Hochwasser zerstörte Elektrogeräte entsorgt. Diese Leistungen der Stadt waren für die betroffenen Hochwasser-Opfer kostenlos. Die Sperrmüll-Aktion ist noch nicht ganz abgeschlossen.

Stadtrat Roman Eichhübl (FP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr" zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über die Hochwasser-Schäden in den städtischen Bädern:



Stadtrat Roman Eichhübl

Schwere Hochwasser-Schäden in städtischen Bädern

Die am 12. August dieses Jahres im gesamten Stadtgebiet und teilweise auch im Umland eingetretene Flut-Katastrophe, die uns eine Hochwassermarke wie jene des Jahres 1899 bescherte, hat die Einrichtungen der beiden Bäder schwer beschädigt. Zur Sanierung der technischen Einrichtungen im Hallenbad und in der Sauna musste der Betrieb bis 20. Oktober eingestellt werden.

Im Bereich des **Hallenbades** wurde die **gesamte Sauna-Einrichtung** in einer Höhe von ca. 1,1 m überflutet, wodurch alle drei Saunakammern und die Nebenräume beschädigt wurden. Da der Schlamm, der durch den Ramingbach mitgeführt wurde, in alle Ritzen und Fugen der Verkleidungen in den Saunakammern drang, musste neben der Isolierung auch die Holzverschalung zum Teil erneuert werden. Der Kassenraum mit den Zutritts-Kontrolleinrichtungen musste ebenfalls erneuert werden; lediglich ein Teil der EDV-Anlage konnte vor Eindringen des Hochwassers noch in Sicherheit gebracht werden. Im Bereich der Badewasser-Vorwärmanlage, der Wasseraufbereitung und der Filteranlage waren die Stromverteiler mit den dazugehörigen Schützen- und Relais-Kombinationen völlig verschmutzt, sodass deren Wiederverwendbarkeit ausgeschlossen war. Die Lüftungsanlagen, die auch isoliert sind und naturgemäß nach außen hin dicht sein müssen, wurden durch den steigenden Wasserstand aus ihren Verankerungen gerissen und deformiert, weshalb eine völlige Erneuerung notwendig war.

Die vorhin genannten Schäden, die nur die gravierenden Probleme aufzeigen, haben der Stadtverwaltung und damit den Stadtwerken Schäden in der Größenordnung von rund 190.000 bis 200.000 Euro beschert. Nur dem tatkräftigen Einsatz aller Mitarbeiter im Bereich der Bäder sowie der schadensbehebenden Unternehmen ist es zu verdanken, dass das Hallenbad samt Sauna-Einrichtung am 20. Oktober voll in Betrieb genommen werden konnte und keine hochwasserbedingten Störfälle mehr aufgetreten sind.

Im **Freibad-Bereich** war das erst im Zuge der Sportbecken-Sanierung mit Rasenmatten neu hergestellte Gelände für Liegeflächen im Durchschnitt bis zu 40 cm mit Schlamm bedeckt. Unmittelbar nach Zurückgehen des Hochwassers wurde hier mit dem Abräumen dieser Schlammmassen begonnen. In den Erholungs- und Kinderbecken, die ebenfalls völlig überflutet waren, stand der Schlamm bis zu 30 cm hoch. Dank der tatkräftigen Hilfe des Österr. Bundesheeres, der Feuerwehr und von Hilfskräften der Stadt Villach konnten unmittelbar nach dem Rückgang des Hochwassers die Aufräumungsarbeiten beginnen und dadurch weitere Schäden hintangehalten werden. Der Maschinenraum für die Badewasser-Vorwärmung und Badewasseraufbereitung (Filterung) wurde beträchtlich in Mitleidenschaft gezogen, da hier ebenfalls alle elektrischen Einrichtungen sowie die zur Aufrechterhaltung des Förderstromes eingebauten Pumpen betroffen waren. Hier wurden bisher die notwendigen Ausschreibungen für die Neuerrichtung bestimmter Anlagenteile getätigt, eine Wiederherstellung dieser Anlagenteile ist vor März 2003 nicht möglich.

Durch den Geschäftsbereich VII des Magistrates (Stadtgärtnerei) wurde bereits nach Entfernen der Schlammmassen auf den Liegeflächen mit der Neubesamung begonnen. Diese Grünflächen zeigten sich bereits Ende September in einem relativ guten Zustand. Da der Ramingbach zum Teil große Baumstämme mit sich führte, wurde auch die bachseitige Einzäunung schwer in Mitleidenschaft gezogen, weshalb derzeit überlegt wird, diese völlig zu erneuern und den Zufahrtsweg für die Benützung mit größeren Transportfahrzeugen zu sanieren. Hier werden die Hochwasserschäden voraussichtlich rund 100.000 Euro betragen.

Als zuständiger Referent möchte ich mich bei allen Helfern, im Besonderen bei den Mitarbeitern der Stadtwerke, für ihren Einsatz während der Schadensbehebung recht herzlich bedanken. Denn hier wurden Dienste erbracht, die nicht in den Aufgabenbereich des Badpersonals einzuordnen sind.

Ich hoffe, dass eine derartige Hochwasser-Katastrophe den Bürgern in Zukunft erspart bleibt und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Stadtchef dankt Service-Clubs für Hochwasser-Hilfe. Bürgermeister David Forstenlechner bedankte sich vor kurzem im Festsaal des Rathauses bei Vertretern aller Steyrer Service-Clubs für die Hilfe nach der Hochwasser-Katastrophe (Bild). **Die Bilanz der Service-Clubs:** In 3000 freiwilligen Arbeitsstunden konnte man 300 Haushalten in Steyr und Umgebung mit Sachspenden helfen. Zusätzlich wurden 300.000 Euro Spendengelder gesammelt. Dieser Betrag wurde an die Menschen ausbezahlt, die am schwersten von der Flut-Katastrophe getroffen worden waren. Dazu der Bürgermeister: „Die Service-Clubs haben in dieser Notlage voll und ganz dem Service-Gedanken Rechnung getragen."



Foto: Mehwald

BRG-Parkplatz an den Advent-Samstagen offen

Die Direktion des Bundesrealgymnasiums Steyr/Michaelerplatz stellt den schuleigenen Parkplatz an den Nachmittagen der Advent-Samstage auch heuer wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Bei Benützung der im Schulhof befindlichen Parkflächen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die verordneten **Halte- und Parkverbote strikt einzuhalten** sind. Die außertourlichen zentrumsnahen Abstellplätze stehen nur an den **Nachmittagen der vier Advent-Einkaufssamstage** – jeweils **zwischen 12 und 19 Uhr** – zur Verfügung.

Winterdienst auf Gehsteigen und Gehwegen

Anrainer müssen für Schneeräumung und Streuung sorgen

Anlässlich der bevorstehenden Wintermonate erinnert der Straßendienst des Steyrer Magistrates (Tel. 899-720) wieder an die **gesetzlichen Anrainerverpflichtungen** gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung. Diese betreffen sowohl den **Winterdienst** (Schneeräumung und Streuung) **auf Gehsteigen und Gehwegen** als auch deren **Reinigung.**

Die genannte Gesetzesstelle lautet: „Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen."

Sie, sehr geehrte Liegenschaftseigentümer, werden deshalb höflich ersucht, dieser Verpflichtung sowohl im Interesse der Fußgänger als auch in Ihrem eigenen Interesse (Haftung bei Unfällen zufolge mangelhafter Schneeräumung und Streuung!) gewissenhaft nachzukommen.

Der Magistrat der Stadt Steyr hofft, dass - so wie in den vergangenen Jahren - auch im kommenden Winter durch das Zusammenwirken der städtischen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ein bequemes und gefahrloses Begehen der Gehsteige und -wege im Stadtgebiet möglich sein wird.

Das Standesamt berichtet

Geburten

Aslan Sahiti, David Bliznac, Laura Berger, Adna Haskic, Thomas Straßer, Robin Berger, Denise Balajti, Zisan Xezal Barasi, Paul Michael Havelcik, Lea Maria Neundlinger, Hanna Lena Seemann, Sven Ronny Borza, Sara Museljic, Lejla Sahman, Elvis Mujagic, Leonita Rama, Alissa Wierer, Klaus Peter Schedelberger, Ada Pasalic, Matthias Florian Flath, Marlene Garstenauer, Alexander Klement, Mariella Anna Koch, Emanuel Rudolf Začek, Jonas Paul Reder, Luis Francisco Rodriguez, Lukas Mathias Steininger, Sarah Pimsl, Annabella Born, Maurice Bartak, Haris Causevic.

Eheschließungen

Johannes Georg Blecha und Doris Zehetmayr; Helmut Huber und Dagmar Schwarz; Fritz Eno Akama Jr. Nkumba, Linz, und Doris Hartl; Werner Polterauer und Petra Claudia Holzmüller; Roland Müller und Daniela-Geta Maritencu; Michael Neundlinger und Evelyne Riesner; Emir Softic und Senita Glamocak; Gerhard Edenhoffer und Weijia Huang, Shanghai; Dr. Markus Schreiner und Dr. Gunda Zegermacher; Richard Johann Ebner und Karin Estrella Prohaska, Wien; Manuel Zellan und Szilvia Oláh.

Sterbefälle

Friedrich Josef Heitzmann, 71; Peter Stromayer, 69; Dr. Oswald Rudolf Fitschek, 95; Franz Xaver Haider, 92; Jakob Link, 71; Margarete Josefine Weichsler, 67; Fritz Neudecker, 81; Zäzilia Wallisch, 77; Georg Schieferer, 71; Jakob Farkas, 88; Katharina Foschum, 95; Josef Stadler, 80; Stefan Fehringer, 73; Aloisia Entletzberger, 87; Gerwolf Neuhauser, 57; Franz Pils, 83; Paula Leopoldine Bäck, 87; Johann Hanbauer, 84; Anna Gschwandtner, 85; Rosa Erkner, 82; Anna Girkinger, 93; Anna Oberndorfer, 76; Anna Reuter, 72; Paula Schlager, 88; Hans Leopold Wonesch, 58; Günther Gottfried Blumenschein, 48; Maria Theresia Gröbmayr, 79; Adolf Tuscher, 90; Maria Platzer, 97.

Mit Freude geben wir die Sponsion von



Frau
Pamela Schmid
zur
Magistra der Rechtswissenschaften
bekannt.

Familie Schmid
4400 Steyr, Schlühslmayrstr. 106

Standplätze für Christbaumverkauf

Händler öffnen am 2. Dezember

Der Christbaumverkauf findet heuer in der Zeit von **2. bis 24. Dezember** auf folgenden Plätzen statt:

■ **Schlosspark:** Eingang Promenade – Stögerstraße. – ■ **Brucknerplatz:** beim Brunnen. – ■ **Tabor:** Vorplatz beim Kommunalzentrum - Ennser Straße 10; Parkplatz bei Möbel Leiner. – ■ **Ennsleite:** Arbeiterstraße 21 – vor dem Tagespflegezentrum; Esso-Tankstelle.

Für **Fichten** wurden folgende Richtpreise festgelegt: bis 100 cm Größe bis zu 7,99 Euro; von 101 bis 150 cm zwischen 8 und 10,90 Euro; von 151 bis 200 cm zwischen 10,91 und 14,53 Euro; von 201 bis 250 cm zwischen 14,54 und 18,17 Euro.

Für **Tannen** aller Größen und für Fichten mit mehr als 250 cm wurden die Preise nicht festgelegt. Stumpflängen von mehr als 20 cm und astlose Spitzen über 30 cm werden bei der Klassifizierung in die Baumlänge nicht einbezogen.

Die Händler sind angewiesen, ein nach Baumgrößen gestaffeltes Preisverzeichnis anzubringen und eine Messlatte bereitzuhalten.

Auszeichnung für dynamisches Steyrer Unternehmen:

SKF erhält „Wirtschafts-Oscar“

Vor kurzem wurden in Linz die dynamischsten Unternehmen Oberösterreichs ausgezeichnet. Zu den Preisträgern gehört auch die Steyrer Firma SKF Österreich AG.

Das Wirtschaftsblatt - die Tageszeitung für Wirtschaft & Finanzen - hatte gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers (einem der größten Beratungsunternehmen Österreichs) und dem Kreditschutzverband den Wettbewerb „Austria's Leading Companies“ ausgeschrieben. Vor kurzem wurden die drei Oberösterreich-Sieger gekürt: In der Kategorie „Big Player“ erreichte die SKF Österreich AG unter 22 Bewerbern in Oberösterreich Platz eins; bundesweit belegte das heimische Unternehmen den beachtlichen dritten Rang.



Foto: Tanzer/Wirtschaftsblatt

Zum dynamischsten Unternehmen Oberösterreichs gekürt: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer (links) überreichte SKF-Chef Leif Birch-Jensen die „Austria's Leading Companies“-Auszeichnung und die Statuette „KÖPFE 2002“.

Bei der Siegerehrung verwies Landeshauptmann Dr. Pühringer in seiner Festrede auf die vielfältigen Leistungen, die notwendig sind, um ausgezeichnet zu werden und meinte u. a.: „In guten Zeiten ist es nicht so schwer, gut zu sein. Sieger in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu werden, ist aber etwas ganz Besonderes.“ SKF-Chef Leif Birch-Jensen nahm die Auszeichnung in Empfang und sagte dazu: „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, die auf die gute Arbeit aller unserer Mitarbeiter zurückzuführen ist.“

Außerdem wurde SKF heuer bereits nach äußerst positiven Analysen im Wirtschaftsmagazin „trend“ unter den 500 größten Unternehmen Österreichs hervorragend bewertet.

Umweltpreis des Landes geht erneut an BMW in Steyr

Bereits zum siebenten Mal wurde die BMW Motoren GmbH Steyr mit dem oberösterreichischen Landespreis für Umwelt und Natur ausgezeichnet. Anfang November überreichten Mitglieder der Landesregierung den diesjährigen Preis für vorbildliche Leistungen im Bereich Umweltschutz an Vertreter des Unternehmens. „Die BMW Motoren GmbH hat mit ihrem Projekt gezeigt, dass moderner und wirkungsvoller Umweltschutz die Suche nach innovativen, intelligenten Lösungen bedeutet und damit ein wichtiger Beitrag zu unserer gemeinsamen Zukunftssicherung geleistet wird“, heißt es unter anderem in der Begründung der Jury.

Das Steyrer Unternehmen - das größte Motorenwerk der weltweit agierenden BMW-Group - hat einen „Auszug aus dem Umweltprogramm mit Maßnahmen als praktische Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften“ zu diesem Wettbewerb eingereicht. Die angeführten Beispiele reichen vom Leitfaden zum nachhaltigen Umgang mit Wasser über ein systematisches Reinigungsanlagen-Controlling für Energie und Medien, die Etablierung von Umweltsteuergrößen bis zur Einführung der umweltschonenden Kaltprüfung bei Dieselmotoren.

Seit 20 Jahren prämiert das Land OÖ hervorragende Leistungen und Ideen zur Verbesserung der Umweltsituation. Wenn bei BMW Steyr innovative, über gesetzliche Forderungen hinausgehende Vorschläge umgesetzt worden waren, beteiligte sich das Motorenwerk an der Ausschreibung des Umweltpreises. Sieben Mal nahm das Unternehmen teil, und sieben Mal wurden die eingereichten Maßnahmen ausgezeichnet.



Foto: Landes-Pressedienst

Die BMW Motoren GmbH Steyr wurde bereits zum siebenten Mal mit dem oö. Landespreis für Umwelt und Natur ausgezeichnet. Bei der Überreichung Anfang November (im Bild v. l.): Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer; Alois Söllradl, Mag. Karl Koppensteiner und Ing. Heribert Moser (alle BMW Motoren); Naturschutz-Landesrätin Dr. Silvia Stöger und Umwelt-Landesrätin Ursula Haubner.

ÖAMTC Steyr in neues Domizil übersiedelt

Anfang November wurde in Steyr das neue und zugleich modernste Dienstleistungszentrum des ÖAMTC Oberösterreich offiziell eröffnet. In einer Bauzeit von acht Monaten entstand diese Niederlassung in Gleink (Kreuzungsbereich B 115 und Gleinker Hauptstraße), wo dem Verkehrsclub nunmehr fünf Prüfboxen zur Verfügung stehen. Der Neubau war notwendig geworden, weil das alte Gebäude durch die gestiegene Mitgliederanzahl im Einzugsgebiet den Anforderungen nicht mehr gerecht wurde.



Das neue Dienstleistungszentrum des ÖAMTC Steyr im Stadtteil Gleink.



Foto: Tourismusverband Steyr

Ein Schwerpunkt im Steyrer Advent-Programm sind die zahlreichen und sehenswerten Krippen-Ausstellungen.

Advent in der Christkindlstadt Steyr

„Was gibt es Schöneres, als einen vorweihnachtlichen Bummel durch jene Stadt, in der das ‚Christkindl' zu Hause ist" - bewirbt der Steyrer Tourismusverband die alte Eisenstadt weit über Österreichs Grenzen hinaus. In der Adventzeit werden auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen und sehenswerte Ausstellungen angeboten:

- Die schönsten und größten Weihnachtskrippen kann man auf einer eigenen Tour, der „Kripperl-Roas", besichtigen: an den vier Adventsamstagen, Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr vor dem Rathaus (6 Euro pro Person, Kinder unter 15 Jahren frei); für Gruppen bei Voranmeldung auch täglich möglich. Bei der **„Kripperl-Roas"** besichtigt man den Krippen-Baum auf der Promenade, die Ausstellung „Krippen einst und jetzt", die Bethlehem-Krippe mit dem Stern von Bethlehem, die Lamberg'schen Krippenfiguren im Museum der Stadt, die Krippenausstellung in der Stadtpfarre mit der Großkrippe und die erstmalig präsentierte Bretterkrippe im Hof des Rathauses.
- Zu den Fixpunkten im vorweihnachtlichen Geschehen sollte der Besuch einer Vorstellung im **„Steyrer Kripperl"** zählen - dem letzten bespielten Stabpuppentheater Mitteleuropas. Die Texte und Lieder sind mündlich überliefert und seit Jahrzehnten nahezu unverändert geblieben. Vorstellungen von 30. November bis 6. Jänner, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Karten sind im Tourismusbüro (3,60 Euro bzw. für Kinder 1,80 Euro) erhältlich.
- Die Mitwirkenden der trad. Steyrer **Adventsingen,** die jeden Adventsamstag im besinnlichen Ambiente der Barockkirche St. Michael stattfinden, versetzen die Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung. Die genauen Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf den Seiten 19 und 20 dieser Amtsblatt-Ausgabe.
- Von 29. November bis 23. Dezember findet täglich um 16 Uhr ein **„Adventblasen"** auf dem Stadtplatz statt. Dabei spielen Musikgruppen aus der Region weihnachtliche Weisen.
- Verschiedene **Krippen-Ausstellungen** in Steyr und der Umgebung. Die **Krippen von Christkindl** – die mechanische Krippe von Karl Klauda und die Großkrippe von Ferdinand Pöttmesser (wieder aufgebaut von Josef Seidl) – sind Raritäten der besonderen Art. Sie sind zwischen 29. November und 6. Jänner täglich von 9 bis 17 Uhr zu besichtigen (Ausnahmen: 25. 12. und 1. 1. von 13 bis 17 Uhr; 31. 12. von 9 bis 13 Uhr). Eintritt: Erwachsene 2,50 Euro, Kinder (6 - 15 Jahre) 1 Euro.
- Die **Wallfahrtskirche Christkindl** kann man bei einer Kirchenführung besichtigen - von 29. November bis 6. Jänner, täglich zwischen 9 und 17 Uhr (Ausnahmen: an Sonn- und Feiertagen 10.30 - 17 Uhr; 24./31. Dez. 9 - 13 Uhr, 25. 12. und 1. 1. von 13 bis 17 Uhr).
- Eine weitere sehenswerte Krippenstation ist die **Jägerkrippe** mit lebensgroßen Figuren beim Wasserfall des Teufelsbaches (Wehrgraben, unterhalb des Tunnels). Die geschnitzten Krippenfiguren im weihnachtlichen Ambiente dieser romantischen Landschaft sind von 30. November bis 2. Februar zu besichtigen.
- **Oldtimer-Busfahrten:** Ein nostalgischer Postbus bringt die Fahrgäste nach Christkindl und zum Garstner Adventmarkt.
- Liebhaber alter Dampfzüge kommen bei einer **Fahrt mit der Steyrtalbahn** auf ihre Kosten. Die Museumsbahn dampft am 30. November sowie am 1., 7., 8., 14., 15., 22. und 31. Dezember durch romantische Aulandschaften von Steyr nach Grünburg.

Das gesamte **Adventprogramm sowie nähere Informationen** zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Tourismusverband im Rathaus (Tel. 53229, e-mail: info@tourism-steyr.at, Homepage: www.tourism-steyr.at).

Christkindlwelt wird wieder eröffnet:

Erstes Weihnachts-Museum Österreichs in Steyr

Die Stadt hat die Christkindlwelt im historischen Bürgerspital an einen Steyrer Unternehmer verpachtet, der die Touristen-Attraktion mit besonderen Highlights beleben will. Am **Fr, 22. November, um 18 Uhr** wird die Steyrer Christkindlwelt (Michaelerplatz 2, Tel. 80659) wieder eröffnet. Unter dem Motto **„Weihnachten anno dazumal"** wird den Besuchern als Höhepunkt ein in ganz Österreich **einzigartiges Weihnachtsmuseum** geboten: Die europaweit bekannte Elfriede Kreuzberger präsentiert die antike **Privatsammlung Kreuzberger** in Steyr. Die außergewöhnliche Sammlung umfasst mehr als 5000 Stück erlesenen Weihnachts- und Christbaumschmuck aus den Jahren 1830 bis 1930.

Neben dieser neuen Attraktion bietet die Christkindlwelt auch Altbewährtes wie die **Christkindlbahn.** Bei einer Fahrt mit dieser Erlebnisbahn können die Besucher neben der Engelwerkstatt im Dachgeschoß viele geschmückte Kojen bewundern, in denen die verschiedensten vorweihnachtlichen Bräuche dargestellt sind. Im Erdgeschoß werden Weihnachtsgeschenke und -schmuck zum Kauf angeboten.

Die Christkindlwelt ist von **22. Nov. bis 31. Jänner jeweils täglich zwischen 10 und 18 Uhr** geöffnet. Nähere Infos: Tourismusverband Steyr, Rathaus, Tel. 53229-13, e-mail: presse@tourism-steyr.at

Als **weiteres touristisches Angebot** soll in Zukunft auch die sogenannte **Haller-Wohnung im Lebzelterhaus** (Sierninger Straße 1) für Besucher geöffnet werden. Die Haller Wohnung ist eine original eingerichtete Biedermeier-Wohnung des letzten Lebzelters, der in diesem Haus gelebt hat.



Höhepunkt bei der Fahrt mit der Erlebnisbahn durch die Christkindlwelt ist die Engelwerkstatt im Dachgeschoß.

Attraktives Programm für Groß und Klein:

Christkindlmarkt heuer erstmals an fünf Wochenenden geöffnet

Der Steyrer Christkindlmarkt auf der Promenade wird heuer erstmals an fünf Wochenenden stattfinden und bereits am Freitag, 22. November, eröffnet. 50 Aussteller bieten qualitätsvolle Advent- und Weihnachtsartikel an, mehrere Gastronomiestände werden für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Für die kleinen Gäste gibt es wieder eine Kinder-Eisenbahn und ein Nostalgie-Riesenrad.

Auch heuer kann man Handwerkern wieder bei der Arbeit zuschauen: den Holzknechten, einem Besenbinder, einem Schindelhacker und einem Holznägelmacher. Außerdem zeigt ein Figurenschnitzer sein Können; HTL-Schüler lassen sich beim Schmieden „über die Schulter schauen" und bieten ihre Kunstwerke zum Kauf an.

Der Christkindlmarkt ist von **22. November bis 22. Dezember jeweils freitags zwischen 14 und 19 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen von 10 bis 19 Uhr** geöffnet. Die Ausstellungsgemeinschaft Steyr und die Dienststelle für Jugendveranstaltungen im Magistrat sind sehr darum bemüht gewesen, für die Steyrerinnen und Steyrer sowie die vielen Besucherinnen und Besucher einen qualitätsvollen Christkindlmarkt zu organisieren. Zusätzlich wird wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm angeboten - wenn nicht anders angegeben, finden die folgenden **Veranstaltungen auf der Promenade-Bühne** statt:

- **Fr, 22. 11., 16 Uhr:** Eröffnung durch Bürgermeister David Forstenlechner; **16.30 Uhr:** Maultrommler-Ensemble
- **Sa, 23. 11., 16 - 17 Uhr:** Bläser-Ensemble des Musikvereins Christkindl
- **So, 24. 11., 16 - 17 Uhr:** Kasperlmobil mit dem Fernsehkasperl Hopsi: „Oje..., ein Winter ohne Schnee"; **17 - 18 Uhr:** Ensemble „Saxonie"
- **Fr, 29. 11., 17 – 18 Uhr:** Horn-Ensemble der Landesmusikschule Garsten
- **Sa, 30. 11., und So, 1. 12., jeweils 14 und 16.30 Uhr:** Märchen im Alten Theater: „Die kleine Hexe, die nicht böse sein konnte" (Karten in der Volksbank am Stadtplatz und an der Veranstaltungskasse erhältlich)
- **So, 1. 12., 17 - 19 Uhr:** „Dixieland und Swing" mit der Gruppe „Jazzbrezn"
- **Fr, 6. 12., 16 - 17 Uhr:** Chamber-Brass-Ensemble
- **Sa, 7. 12., 14 - 15 Uhr:** der Weihnachtsmann kommt zu Besuch; **15.30 - 16.30 Uhr:** „Die Chorreichen 17"; **17 - 18 Uhr:** Kinderperchtenlauf mit „Habergoaß"
- **So, 8. 12., 15 - 16 Uhr:** Gleinker Volksmusikanten; **17.30 - 18.30 Uhr:** Perchtenlauf mit der Steyrtaler Perchtengruppe
- **Fr, 13. 12., 16 - 17 Uhr:** Samba-Batucada-Ensemble
- **Sa, 14. 12., 15 - 16 Uhr:** Weihnachts-Kinderdisco mit Clown Camino; **17.30 Uhr:** Weihnachtsschwimmen (Treffpunkt Stadtplatz/Rathaus)
- **So, 15. 12., 15 - 16 Uhr:** Zaubershow für Kinder und mit Kindern
- **Fr, 20. 12., 17 - 18 Uhr:** Porstenberger Alphornbläser
- **Sa, 21. 12., 16 - 17 Uhr:** Behamberger Turmbläser; **18 - 19 Uhr:** „Brasseria" aus Leonstein
- **So, 22. 12., 17 - 18 Uhr, Marienkirche Steyr:** traditionelles Weihnachtssingen mit verschiedenen Steyrer Chören

In der **Schlossgalerie** (Blumauergasse 4) ist von **23. November bis 22. Dezember** die Ausstellung **„Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit"** zu besichtigen. Öffnungszeiten: an Samstagen und Sonntagen jeweils von 10 bis 18 Uhr.



Der Christkindlmarkt auf der Promenade wird heuer schon am Fr, 22. November, eröffnet. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und das qualitätsvolle Angebot der Aussteller sorgen für vorweihnachtliche Stimmung in der Christkindlstadt Steyr.

Sonderpostamt in Christkindl

Seit 1950 besteht die Möglichkeit, Weihnachtsgrüße über das Sonderpostamt Christkindl zu senden. Jedes Jahr werden mehr als zwei Millionen Briefsendungen verschickt und Kinderwünsche an das Christkind beantwortet. Das traditionelle Weihnachtspostamt im Wallfahrtsort Christkindl wird heuer von **29. November bis 6. Jänner** mit folg. **Öffnungszeiten** eingerichtet: 29. 11.: 10.30 – 17 Uhr; 30. 11. bis 23. 12.: 9 – 17 Uhr; 24. 12.: 9 -12 Uhr; 25. bis 30. 12.: 9 – 17 Uhr; 31. 12.: 9 – 12 Uhr; 1. – 5. 1.: 9 – 17 Uhr; 6. 1.: 9 – 16 Uhr.

Auch heuer werden in Christkindl **zwei verschiedene Sonderpoststempel** verwendet: Der erste Stempel (ein weihnachtliches Motiv) wird von 1. bis 26. Dez. abgegeben, der zweite (Hl. Drei Könige) von 27. Dez. bis 6. Jän.

Umfangreiche Krippen-Ausstellung in der Pfarre St. Michael

In der Vorstadtpfarre St. Michael werden seit 80 Jahren Krippenbaukurse durchgeführt. Der damalige Kaplan Felix Königseder baute mit der Pfarr-Jugend **Wurzelkrippen.** Der Not entsprechend, wurden statt den üblichen „Loahmmandln" oder gar geschnitzten Gestalten Papierfiguren verwendet. Die diesjährige Krippen-Ausstellung im Pfarrhof St. Michael (Michaelerplatz 1) ist u. a. diesem 80-jährigen Jubiläum gewidmet. Neben den gelungenen **Wurzelkrippen** wird aber auch wieder die traditionelle Ausstellung **„Krippen einst und jetzt"** gezeigt.

Die „Krippenfreunde der Pfarre St. Michael" präsentieren rund 300 Weihnachtskrippen aus drei Jahrhunderten in verschiedenen Größen und Arbeitstechniken. Das Prunkstück der Schau ist die Kirchenkrippe mit mehr als 100 Figuren, die vom Tiroler Johann Seisl im Jahr 1926 geschaffen wurde. Außerdem sind einige Fastenkrippen und kleine Hausaltäre sowie die für Steyr, Christkindl und Garsten üblichen Kasten- oder Nagelschmiedkrippen zu besichtigen. Zum Vergleich sind auch noch Weihnachtskrippen aus 35 Ländern in die Ausstellung integriert.

Die umfangreiche Präsentation in der Pfarre St. Michael ist von **30. November bis 6. Jänner** zu sehen (am 25. Dez. und 1. Jän. geschlossen). **Öffnungszeiten:** täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr; Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Jugendliche ab 10 J. 1 Euro. **Führungen** sind bei Voranmeldung im Tourismusbüro (Tel. 53229) auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Wo? Journal Was? Wann?

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:
Volkskundliche Sammlungen, Lamberg´sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz´sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl´sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

23. 11. bis 22. 12.

„Exklusives aus Kunst & Kunsthandwerk in der Weihnachtszeit"
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: samstags und sonntags, jeweils von 10 bis 18 Uhr

2. 12. bis 20. 12.

Gottwin Födinger & Helene Mutschlechner:
„Bild und Ton"
VKB-Galerie, Stadtplatz 32; geöffnet: Mo – Mi von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, Do von 8 bis 12.30 und 14 bis 17.30 Uhr, Fr 8 - 14 Uhr

Bis 30. 11.

Aquarelle „Kunst und Natur"
Fritz Beham vom „Club der Malfreunde Steyr" präsentiert in der Herbst-Ausstellung seine naturnahen Aquarelle.
„Café-Galerie Fröhlich", Münichholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße; zu besichtigen während der Öffnungszeiten

Bis 23. 11.

„Women at work: Frauen – Arbeit – Gesellschaft"
Foto-Ausstellung der renommierten Fotokünstlerin Alisa Douer im Rahmen der Herbst-Veranstaltungsreihe „Spannungsfelder" des Arbeitswelt-Museums. Gezeigt werden beeindruckende Aufnahmen und Kurzbiografien von 58 Frauen in „untypischen" Berufen.
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Mi, 20. 11., bis Fr, 22. 11.

„Jazz & Jam"
- der traditionelle, kulinarische Adventmarkt des Soroptimist Clubs Steyr. Bei dieser Veranstaltung werden selbst gemachte Köstlichkeiten angeboten. Der Reinerlös kommt heuer Steyrer Hochwasser-Opfern zugute. **Eröffnung mit Livemusik:** Mi, 20. November, 19 Uhr.
Raiffeisenbank Stadtplatz 46, während der Banköffnungszeiten

Do, 21. 11.

Gastspiel Peter Grimberg Entertainment:
„Rock meets Musical II"
Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten sind beim Kulturamt (Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich.
„Rock meets Musical II" ist eine Abenteuerreise in eine neu gestaltete Musiklandschaft, mit erlebnisreichen Show-Stationen und Ausblicken auf farbenprächtige Kostüme sowie aufwendige Dekorationen. Peter Grimberg, der Star dieser Produktion, ist bereits international bekannt und anerkannt und außerdem gebürtiger Steyrer.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 22. 11.

„Suad findet Freunde - Helfen verbindet"
- ein Musical für Kinder und Eltern, das im Auftrag des Roten Kreuzes OÖ von den KISI-KIDS produziert worden ist. Das Stück erzählt die Geschichte eines ausländischen Jungen, der sich nichts mehr wünscht als Freunde. Doch dieser Traum erscheint ihm immer aussichtsloser ... Vorverkaufskarten zu 3,50 Euro/Schüler und 7,50 Euro/ab 18 Jahren gibt es in der Volksschule 2 Tabor, in der Hauptschule Münichholz und beim Roten Kreuz Steyr (Abendkasse 4/8 Euro).
Museum Arbeitswelt, großer Saal, 17.30 Uhr

„KinoKultur Steyr":
„Die Schiffsmeldungen"
(Drama – SWE 2001) Zeitungsmann Quoyle verarbeitet in dem Land seiner Ahnen mit Hilfe der Dorfbewohner seine Vergangenheit. Karten zu 3 Euro ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Weitere Infos: www.kinokultur.at
Cityplexxx, großer Saal, 17.30 Uhr

Sa, 23. 11.

Spannungsfelder - Integrationstag
Abschlussveranstaltung und Konzert zur Herbstreihe „Spannungsfelder" des Museums. Programmpunkte an diesem Abend, der gemeinsam vom Arbeitswelt-Museum, Integrationszentrum Paraplü und Kulturverein AKKU organisiert wird: **Verleihung des Integrationspreises 2002,** Performance des AKKU-Workshop-Ensembles zum Thema „One & Two – Dualität im Einklang" (gestaltet von Helmut Schönleitner), Konzert von Althea Bridges und Band, Installationen des Projekts „Frauen(t)räume/Männer(t)räume", Trommlergruppe Okawango, DJs sowie internationales Buffet.
Museum Arbeitswelt, 18 bis 24 Uhr

Di, 26. 11.

„Ausstieg in die Wildnis"
Eine Panorama-Diashow von Doris und Hubert Neubauer über eineinhalb Jahre Abenteuer in Alaska unter dem Motto „Leben und Überleben". Nordlichter, Break up, Frühlingsblumen, Indian Summer, Wolf, Bär, Elch und eine grandiose Landschaft - mit Panoramabildern auf Großformatleinwand werden den Besuchern



„Rock meets Musical II" steht am Donnerstag, 21. November, im Stadttheater auf dem Programm. Star dieser Produktion ist der gebürtige Steyrer und bereits international bekannte Peter Grimberg (Bildmitte).

Eindrücke vom Leben in der Wildnis vermittelt.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 27. 11.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Der Lebkuchendieb"
Karten zu 2,30 Euro in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Fr, 29. 11.

Gastspiel des Parktheaters Augsburg:
„Mahalia"
Musical über das Leben der „Queen of Gospel". Abo I-A und –B sowie Freiverkauf; Karten im Kulturamt (Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildiener sowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Das Leben Mahalia Jacksons in einem Musical, das seit der Premiere vor drei Jahren phänomenale Erfolge erzielte. Die bekannte Sängerin und Entertainerin Joan Orleans spielt die Rolle der Mahalia: Ihre Jugend im Süden der USA, der frühe Verlust der Mutter und ihr unbändiger Kampf für Freiheit und Gleichberechtigung. Zu hören sind die bekanntesten Gospellieder aus dem Repertoire der Jackson, u. a. „We shall overcome", „Oh freedom", „Oh, when the Saints", „Precious Lord, take my hand".
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 30. 11.

Steyrer Adventsingen
„Die 1. Kerz'n brennt" - Stahlklang Steyr/großer Chor, gemischtes Ensemble Stahlklang, Männer-Ensemble Stahlklang und Familienmusik Bader; Sprecher: Karl-Heinz Heimberger. Karten zu 11 Euro/Erwachsene (5,50 für Kinder von 6 bis 15 Jahren) sind im Tourismusverband (Rathaus, Tel. 53229) erhältlich.
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Sa, 30. 11., und So, 1. 12.

Steyrer Volksbühne mit der Märchenkomödie:
„Die kleine Hexe, die nicht böse sein konnte"
- in 3 Akten von Maria Clara Machado. Karten gibt es in der Volksbank am Stadtplatz und an der Veranstaltungskasse.
Altes Theater Steyr, jeweils 14 und 16.30 Uhr

Do, 5. 12.

Gastspiel des Irish Harp Orchestras + Dancers:
„Irish Christmas"
- Tanz/Folk. Abo II sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro beim Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) und an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildiener sowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
In bunter Abfolge laden acht irische Solotänzer und das Irish Harp Orchestra zu einem festlich-ausgelassenen Abend ein, der der Vorweihnachtszeit einen ganz besonderen Akzent verleiht. Die publikumswirksamen irischen Tanz-Darbietungen in Verbindung mit den faszinierenden Klängen der irischen Harfe verleihen diesem Projekt seine Einzigartigkeit.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Foto: Bernd Böhner



Das Parktheater Augsburg gastiert am Freitag, 29. November, mit dem Musical „Mahalia" in Steyr. Die bekannte Entertainerin Joan Orleans spielt die Rolle der „Queen of Gospel" und singt die bekanntesten Lieder aus Mahalia Jacksons Repertoire.

Fr, 6. 12.

„KinoKultur Steyr":
„Ice Age"
(Trickfilm – USA 2001) Vier Steinzeittiere helfen in der Eiszeit zusammen, ein Kind zu seinen Eltern zurückzubringen. Karten (3 Euro) ab 17 Uhr an der Theaterkasse. Nähere Infos: www.kinokultur.at
Cityplexxx, großer Saal, 17.30 Uhr

Fr, 6. 12., bis So, 8. 12.

5. Antik- und Kunstmesse



Auch heuer präsentieren wieder regionale Anbieter und namhafte Spezialisten aus ganz Österreich ein umfangreiches, qualitätsvolles Angebot an Antiquitäten, Raritäten und Sammlerstücken (Möbel, Uhren Schmuck, Teppiche, Bilder, Bücher uvm.). Die vom Steyrer Peter Hager organisierte Spezial-Verkaufsmesse zählt - sowohl bei Ausstellern als auch Antiquitäten-Liebhabern und Kunstkennern - bereits zu den Fixpunkten im österreichischen Antikmessen-Geschehen.
Stadtsaal Steyr, täglich von 10 bis 18 Uhr

Sa, 7. 12.

Steyrer Adventsingen
„Die 2. Kerz'n brennt" - Familienmusik Bader, Steyrer Vokal-Ensemble, Musikhauptschule Steyr und Bläserquartett Grünburg; Sprecher: Herbert Pauli. Karten zu 11 Euro/Erwachsene (5,50 für Kinder von 6 bis 15) erhalten Sie beim Tourismusverband im Rathaus (Tel. 53229, e-mail: info@tourism-steyr.at).
Michaelerkirche Steyr, 16 und 19 Uhr

So, 8. 12.

Compagnia d'Opera Italiana di Milano:
„Ein Maskenball"
- Oper von Giuseppe Verdi. Abo I-A und –B sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro beim Kulturamt (Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, Tel. 575-800) sowie an der Abendkasse. 50 % Erm. für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildiener sowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Ein Maskenball ist die erste von Verdis Opern. Nicht so groß konzipiert wie Don Carlos, verei

nigt die Oper doch szenisch effektvolle, prächtige Hoffeste mit den für Verdi so typischen leidenschaftlichen Gefühlen. Liebe und Politik, Pflicht und Rache sind die Triebfedern der Handlung. Musikalisch bietet diese Oper den ganzen Reichtum der Verdi´schen Melodik.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 13. 12.



Adventkonzert

mit dem Stahlklang Steyr/großer Chor, dem gemischten Ensemble des Stahlklang, dem Männer-Ensemble des Stahlklang und der Familienmusik Bader; Sprecherin: Judith Schaumüller. Karten bei den Chormitgliedern (Tel. 0676/5164399) und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 14. 12.

Steyrer Adventsingen

„Die 3. Kerz´n brennt“ - Singgemeinschaft Neustift, Weistracher Jagdhornbläser, Familienmusik Großauer und Musikhauptschule Steyr; Sprecherin: Anny Winkler. Karten (11 Euro Erwachsene/5,50 Kinder von 6 bis 15) gibt es beim Tourismusverband (Rathaus, Tel. 53229).
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Vorschau

Sa, 21. 12.

„Steyrdorfer Adventabend“

„Das Kind, das muaß vom Himmel sein“ - Mitwirkende: Ischler Viergesang, Sappöfozn; Rezitation: Gertraud Kotrba und Rita Jandl; Veranstalter: Stub´nmusik Steyrdorfer Saitenklang. Karten zu 9 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 11 Euro) sind bei den Mitgliedern der Stub´nmusik sowie unter den Tel.-Nr. 07252/47979 und 0664/4121355 erhältlich.
Altes Theater Steyr, 16 und 19 Uhr

Steyrer Adventsingen

„Die 4. Kerz´n brennt“ - D´Heilig´nstoana Sänger, Familienmusik Bader, Florianer Jagdhornbläser und Musikhauptschule Steyr; Sprecher: Alois Kutsam. Karten beim Tourismusverband im Rathaus (Tel. 53229).
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

So, 22. 12.

„Weihnachtssingen“

Adventsingen mit verschiedenen Steyrer Chören. Eintritt frei.
Marienkirche Steyr, 17 Uhr

Di, 31. 12.

Konzert zum Jahresausklang

Heiteres und Beschwingtes aus Opern und Musicals. Ausführende: Brigitte Guttenberger (Sopran), Roland Maderböck (Tenor), Alfred Sausack (Bass), Astrid und Günther Kranawitter (Klavier). Eintrittskarten beim Kulturamt, beim Stadtservice/Rathaus und an der Abendkasse.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Di, 19. 11.: „The Vienna Swingtett“. – **Fr, 22. 11.:** „Piano Feelings“, internat. Barmusik. – **Di, 26. 11.:** „Harpattack Powerbluespower“; Blues, interpretiert mit Rockfeeling. Gegründet vom Bluesharp-Mastermind und Sänger Reynhard Boegl, an der Gitarre Joe Doblhofer, am Bass Hubert Kalupa und am Schlagzeug Alvin Shane Schrempf. – **Fr, 29. 11., und Fr, 6. 12.:** „Harlem Stride Piano“. – **Fr, 13. 12.:** „Piano Feelings“.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Fr, 22. 11., 17 Uhr: Familienaufstellung. – **Sa, 23. 11., 14 Uhr:** Kinderwerkstatt (für 6- bis 11-Jährige). – **Di, 26. 11., 19.30 Uhr:** Lernblockaden erkennen und auflösen. – **Do, 28. 11., 19.30 Uhr:** „Brautbriefe Zelle 92“. Aus dem Briefwechsel von Dietrich Bonhoeffer und Maria Wedemeyer; Einführung, Lesung, Musik. – **Sa, 30. 11., 14 Uhr:** Kinderkochkurs (ab 8 Jahren). – **Mi, 4. 12., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung der La Leche Liga. – **Ab Sa, 7. 12., 10 Uhr:** Theaterwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

So, 1. 12.

„Akku goes India“

2. Teil der Tourdokumentation; „Rhythm Collage“: Die Verschmelzung zweier Kulturen durch die globale Sprache von Rhythmus und Musik. Ein künstlerisches Meeting junger Menschen aus zwei extrem unterschiedlichen Kulturkreisen unter der Leitung von Shama Bhate und Helmut Schönleitner.
Im Februar d. J. hatte das AKKU in Zusammenarbeit mit der indischen Tanzmeisterin Guru Smt. Shama Bhate und ihrem Nad Roop Institut die einzigartige Tanz-/Musik-Performance „Encounter – A Rhythm Collage“ inszeniert. Der große Erfolg dieses Projekts bei fünf Konzerten in Österreich hatte Shama Bhate zu einer Gegeneinladung veranlasst, sodass ein AKKU-Team im August nach Indien reiste. Bei einer abenteuerlichen Tour durch Maharastra wurde die indisch-österreichische Koproduktion „Rhythm Collage“ live präsentiert. Diese Tournee war ein großartiger Erfolg, der von tausenden Menschen gefeiert wurde. Nun wird im Akku ein Reisebericht über ein Land voller Gegensätze präsentiert, der neben viel Musik und Tanz wunderbare Menschen sowie ihre beispielhafte Gastfreundschaft zeigt (außerdem werden kulinarische Köstlichkeiten angeboten).
18 Uhr

Sa, 7. 12.

„My Sole Origin Is Sound“

CD-Präsentation Johannes Berauer. Sieben außergewöhnliche Kompositionen von Johannes Berauer, im Auftrag des AKKU geschrieben und im Vorjahr uraufgeführt, wurden heuer aufgenommen. Dieser Anlass wird mit einem Konzert gefeiert. Andrea Pühringer (flute, percussion), Mathias Mayrbäurl (soprano & tenor saxophone), Gregor Bürger (alto saxophone, clarinet), Philipp Sageder (vocals), Markus Herbst (electric guitar), Martin Berauer (bass), Bernhard Schimpelsberger (drums), Johannes Berauer (keyboards).
20 Uhr

Programmkino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

- **Di, 19. 11., und Di, 26. 11.,** jeweils 20.15 Uhr: „Hinter der Sonne“
- **Di, 3. 12., und Di, 10. 12.,** jeweils 20.15 Uhr: „Sprich mit ihr“

Kabarett-Abend anlässlich 10 Jahre Frauenhaus:

Lisa Fitz gastiert in Steyr

Das Steyrer Frauenhaus hat anlässlich seines 10-jährigen Bestehens heuer mehrere Veranstaltungen organisiert. Einen energiegeladenen Abschluss dieser Reihe bildet ein Kabarett-Abend mit Lisa und Nepo Fitz am



Als Abschluss der Veranstaltungsreihe „10 Jahre Frauenhaus Steyr" steht am Do, 28. November, ein Kabarett-Abend auf dem Programm: Lisa Fitz präsentiert gemeinsam mit ihrem Sohn Nepo Fitz die Gesellschaftssatire „Alles Schlampen außer Mutti".

Do, 28. November, um 20 Uhr im Stadtsaal: Unter dem Titel „Alles Schlampen außer Mutti" präsentiert die bayrische Kabarettistin mit ihrem Sohn eine Collage aus Privatem und Politischem, aus Leidenschaft, Gefühl und Intellekt - bei der sich Lach- und Trauertränen mischen und Angstblockaden weggespült werden. „Lisa Fitz steht für Innovation, Witz und weibliche Kraft. Ungleichheiten in der gesellschaftlich-sozialen Stellung von Mann und Frau deckte sie mit Witz und Ironie auf - bissig, jedoch ohne Verbissenheit und Frustration", hoffen die Veranstalterinnen auf zahlreichen Besuch bei diesem Kabarett-Abend.

Vorverkaufskarten erhält man in den Steyrer Volksbank-Filialen (Bahnhofstraße, Stadtplatz und Tabor), Eintritt: 20 Euro.

Rechtsberatung für Frauen

Im Steyrer Frauenhaus wird regelmäßig eine Beratung in rechtlichen Fragen angeboten. Die nächsten **Termine** sind: Di, 26. Nov., Di, 10. Dez., und Di, 7. Jän. **Telefonische Terminvereinbarung** unter der Nummer 07252/87700.

Info-Abend an der HS 2 Ennsleite

Die HS 2 Ennsleite - **Hauptschule mit Nachmittagsbetreuung, Computer und Medien** - lädt interessierte Eltern von Volksschulabgängern zu einem Informations-Abend ein. Die Veranstaltung findet am **Do, 28. November,** um 18 Uhr in der „Ganztagsschule Ennsleite" (Otto-Glöckel-Straße 6, Tel. 42996-20) statt.

Schnuppertage für Volksschul-Abgänger

Außerdem haben interessierte Volksschüler von **25. bis 28. November** die Möglichkeit, den Schulbetrieb an der HS 2 Ennsleite näher kennen zu lernen und verschiedene Darbietungen zu besuchen. Das Angebot dabei reicht vom „Schwarzen Theater" über englische Songs bis zum Besteigen der Kletterwand und Arbeiten am Computer. Höhepunkt bei diesen Präsentationen wird ein Puppentheater mit selbst angefertigten Puppen (Bild) sein.



Schlank werden durch weltweit bewährtes Verfahren

Traumfigur dank Figurella

Schon seit jeher haben Frauen alle möglichen Mittel angewendet, um gut auszusehen. Die Kosmetik- und Bekleidungsindustrie hat dem Rechnung getragen und lässt sich jedes Jahr viel einfallen, um den Damen etwas Neues anzubieten. Modeschauen und Zeitschriften stellen die neuen Kreationen vor, doch allzu oft müssen Damen mit den Worten passen: „Da muss man schlank sein, das steht mir nicht."

Der Vorsatz „**Am Montag beginne ich mit einer Diät und nehme endlich ab**", wird oft gar nicht in die Tat umgesetzt oder schon nach zwei Tagen wieder aufgegeben, weil die vielen Versuchungen einfach zu groß sind.
Dieses Spiel beginnt bei vielen Damen jede Woche von vorn und endet nicht selten in Mutlosigkeit und Depression. Das größte Schlankheitsinstitut, Figurella, hat eine Methode entwickelt, „TPM", mit der es möglich ist, ohne zu hungern schlank zu werden.
Denn oft ist es gar nicht das Übergewicht, sondern Problemstellen an Oberschenkeln oder Bauch sind es, woran es scheitert, die neue Mode mitzumachen. Schon nach wenigen Wochen Figurella-Kur stellt sich der Erfolg ein und somit auch wieder neues Selbstwertgefühl und Lebensfreude.

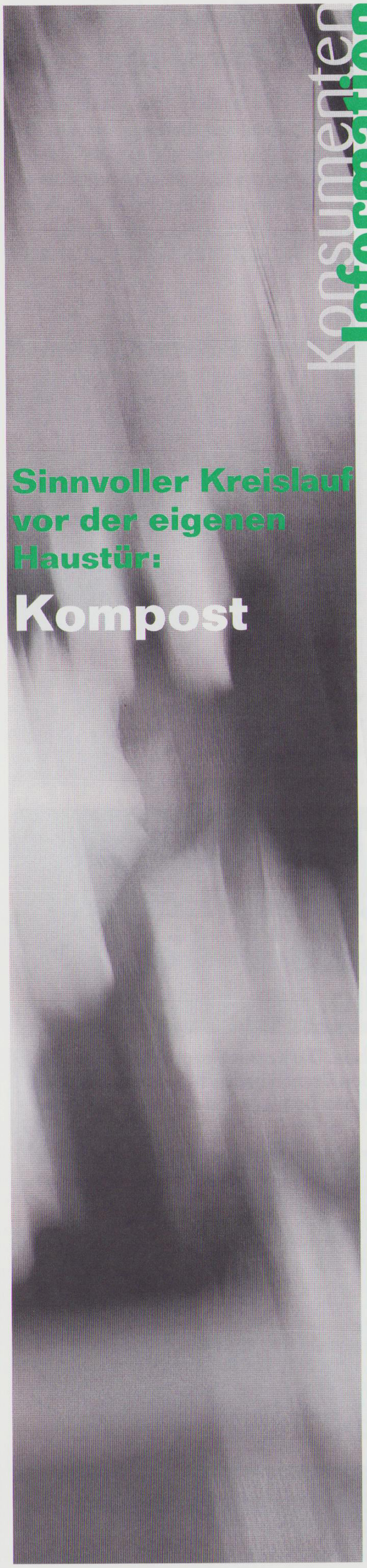
Gutschein im Wert von
€ 145,–
ATS 1.995,20
einzulösen bis 10. Dezember 2002
nur im Studio Steyr & Amstetten
gültig nur für Neukunden
Barablöse nicht möglich!

4400 Steyr, Stadtplatz 30
Tel. 072 52 / 45 4 12
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16 Uhr

FIGURELLA

3300 Amstetten, Hauptplatz 12a
Tel. 074 72 / 61 7 80
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-15 Uhr

Konsumenten **Information**



Sinnvoller Kreislauf vor der eigenen Haustür:

Kompost

Von der Küche in den Garten

Der Nutzen hochwertiger Komposte ist wissenschaftlich erwiesen.

Im Gegensatz zur bloßen Mineraldüngung wird durch Kompost die Bodenfruchtbarkeit erhalten und sogar verbessert. Gute Komposte, die man im Garten anstelle von Torf verwenden kann, weisen **viele wichtige Vorteile** auf:

- Sie erhöhen den Humusgehalt,
- intensivieren die Bodenaktivität (bringen Leben in den Boden),
- speichern Wasser für die Pflanzen,
- sorgen für gute Durchlüftung des Bodens,
- ernähren die Pflanzen stetig und harmonisch,
- erleichtern das Bearbeiten durch die krümelige Struktur,
- wirken durch ihren Kalkgehalt gegen die Versauerung des Bodens.

Am **Sa, 30. November,** wird von 8 bis 12 Uhr im Kommunalzentrum (Stadtbetriebe Steyr, Ennser Straße 10) an alle Steyrerinnen und Steyrer **kostenlos Kompost** abgegeben (bitte Behälter mitbringen).

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

steyr

Der **Verein „Drehscheibe Kind“** bietet berufstätigen Eltern während der **Weihnachtsferien Kinderbetreuung** an: am 27., 30. und 31. Dezember sowie am 2. und 3. Jänner, jeweils in der Zeit von 8 bis 18 Uhr. **Anmeldungen** werden Montag bis Freitag vormittags bei der „Drehscheibe Kind“ (Promenade 12, Tel. 48099) entgegengenommen.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Heinz Kassmannhuber erteilt am **Donnerstag, 28. November,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Zur besseren Koordination der Termine werden die Klienten nach **telefonischer Anmeldung** gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer **575-800** entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Donnerstag, 12. Dezember,** bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der **jeden zweiten Donnerstag im Monat** stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

Telefonische Voranmeldungen für die Familienrechts-Beratung sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes

Der Blutspendedienst vom Oö. Roten Kreuz lädt an folgenden Tagen zur Blutspende-Aktion in Steyr ein:
Mo, 25. November: City-Point Steyr, New York Fitness-Point
Mo, 25. November, und Di, 26. November: Münichholz, Feuerwehrhaus
Di, 26. November: Ennsleite, Pfarrsaal
Do, 28. November, und Fr, 29. November: Stein/Gleink, Feuerwehrhaus (Steiner Str. 6A)

Die Blutabnahmen werden jeweils in der Zeit von 15 bis 20 Uhr durchgeführt - mit Ausnahme am Mo, 25. 11., im City-Point von 12 bis 17 Uhr.

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in Drei-Monats-Abständen. Jeder Blutspender erhält einen Ausweis, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, werden Sie ersucht, diesen zur Blutabnahme mitzubringen. Außerdem erhalten Sie Ihren Laborbefund ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. Damit Sie durch die Blutabnahme bzw. die Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspende-Aktion folgende Punkte beachten:

Sie können nicht Blut spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungen-Erkrankungen
- Schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheiten
- AIDS-Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft, oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen zwölf Monaten:

- Kontakt zu Infektions-Krankheiten (z. B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der vergangenen vier Wochen:

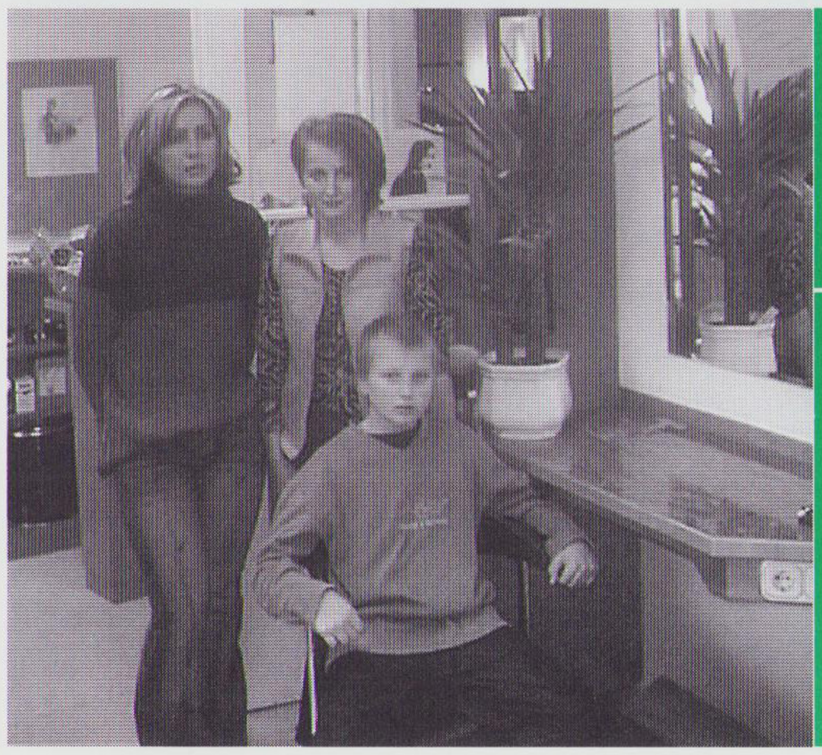
- Infektions-Krankheiten (Grippe etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiss

Sie sollten in den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutabnahme etwas gegessen und getrunken haben. **Erstspender** werden ersucht, einen **Lichtbildausweis** mitzubringen.

Kreativ-Nachmittage im Waldorf-Kindergarten

Der Waldorf-Kindergarten **„Villa Soluna“** (Puschmannstraße 10) bietet in der Vorweihnachtszeit folgende Veranstaltungen an:

- Do, 28. 11., 14 bis ca. 18 Uhr: **„Workshop zum Thema Filzen“.** Filzen gilt als wahrscheinlich älteste Textiltechnik der Menschheit. Bei diesem Seminar lernt man Material und Technik des Filzens kennen. Beitrag: 20 Euro inkl. Material; Kinderbetreuung wird angeboten. -
- So, 8. 12., 15 bis 17.30 Uhr: **Stimmungsvolles Kerzengießen** mit farbigem Wachs für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren (16 Euro inkl. Material). -
- Do, 12. 12., ab 14 Uhr: **Lebkuchen-Backstube.** Gemeinsam mit den Kindern wird vollwertiger Lebkuchen gebacken (Materialbeitrag 5 Euro). **Anmeldungen** bei Ingrid Koller unter der Steyrer Tel.-Nr. 44069 (e-mail: ingrid.koller@aon.at).



Der FRISEUR, der Sie AUCH zuhause besucht!

- Farb- und Stilberatung
- Mobil-Service

MONIKA HELM

FRISEUR mit stil

A-4400 Steyr, Kammermayrstr. 18, Tel. 07252 / 41 925

Sportterminkalender November/Dezember

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
So - So	17.11. - 1.12.		Sportkegeln	11. Nikolausturnier der Polizei-Sport-Vereinigung Steyr	Kematmüllerstraße 1B
Do	21.11.	18:00 Uhr	Sportkegeln	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr/Damen gg. KC Hargelsberg	Kematmüllerstraße 1B
Do	21.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	Tischtennisclub ASKÖ Steyr/Herren gg. ASKÖ HONDA Dietach	HS Promenade
Fr	22.11.	19:00 Uhr	Sportkegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. ESV Westbahn Linz 1	Kematmüllerstraße 1B
So	24.11.	14:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. ASV Pressbaum	Sporthalle Tabor
Mo	25.11.	19:00 Uhr	Tischtennis	Tischtennisclub ASKÖ Steyr/Damen gg. ASKÖ TTC Friedburg	HS Promenade
Di	26.11.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Sa	30.11.	13:00 Uhr	Sportkegeln	KSG GFM Steyr/Herren gg. SKC Team 81	Kematmüllerstraße 1B
Sa	30.11.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Linz A	Sporthalle Tabor
So	01.12.	15:00 Uhr	Turnen	Allgemeiner Turnverein Steyr - Schauturnen	ATV-Halle
So	01.12.	19:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. BBC Linz	Sporthalle Tabor
Mo	02.12.	20:15 Uhr	Basketball	BBZ Steyr/Garsten Blue Whales gg. BBZ Steyr/Garsten Junior Whales	Sporthalle Tabor
Di	03.12.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do	05.12.	19:00 Uhr	Tischtennis	Tischtennisclub ASKÖ Steyr/Herren gg. ASKÖ Glas Wiesbauer Mauthausen	HS Promenade
Di	10.12.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Fr	13.12.	19:00 Uhr	Sportkegeln	Postsportverein Steyr/Herren gg. ASKÖ St. Florian	Kematmüllerstraße 1B
Sa	14.12.	16:45 Uhr	Basketball	Damen-Basketball-Klub Steyr gg. SK Kammer Girls	Sporthalle Tabor
Sa	**14.12.**	**17:30 Uhr**	**Tauchen**	**Fachabteilung für Schule und Sport/Steyrer Tauchsportclubs – Weihnachtsschwimmen**	**Stadtplatz/Rathaus/ Schönauerbrücke**
Sa	14.12.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Lui Linz	Sporthalle Tabor
So	15.12.	18:00 Uhr	Basketball	BBZ Steyr/Garsten Junior Whales gg. BBC Linz	Mehrzwecksaal Wehrgraben
Di	17.12.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor

Veranstaltungsvorschau 2003

16. - 18. Jänner	Fußball	FC Styria – 5. Steyrer Bandenzauber 2003	Sporthalle Tabor
29. Jänner	Skisport	Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2003	Grünau/Kasberg



Stellen-Ausschreibung

Amtliche Nachrichten magistrat STEYR

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist im Geschäftsbereich für soziale Angelegenheiten, Fachabteilung für Jugendangelegenheiten, nachstehender Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 14:

Dipl. Sozialarbeiter/in

Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, drogen- und/oder alkoholabhängigen Personen sowie von sonstigen betreuungsbedürftigen Menschen
- Unterstützung von schwierigen und sozial schwachen Familien, von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit Schulen, Horten, Kindergärten, Sozialvereinen und anderen Jugendwohlfahrts-Einrichtungen
- Beratung in Erziehungsfragen
- Mutterberatung
- Auswahl und beratende Begleitung von Pflege- und Adoptiveltern
- Jugendwohlfahrts-Maßnahmen

Voraussetzungen:

- Absolvierung einer Akademie für Sozialarbeit oder eines einschlägigen Fachhochschulstudiums oder einer sonstigen gleichwertigen Qualifikation nach dem Oö. JWG
- Berufserfahrung
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität
- Guter Umgang mit Personen (auch in Krisensituationen)
- Soziales Engagement und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der dt. Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Aufnahme erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung. Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27. Die Formulare erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, Tel. 575-222). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) downloaden. **Bewerbungen werden bis 30. November 2002 entgegengenommen.**

Für Auskünfte über die Tätigkeit wenden Sie sich bitte an den Leiter der Fachabteilung für Jugendangelegenheiten, Herrn Alexander Reder, unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-460. **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
i. V. Dr. Gerhard Alphasamer

Impressum steyr 11

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Josef Wiesmann

Tanzschule



KLAUS HOFER

Wir laden Sie herzlichst zu unseren Tanzabenden ein!

1. Schnupperabend frei!

THEATERKELLER
4400 STEYR • VOLKSSTRASSE 5
BÜRO: TEL. 07355 / 6548
STADTSAAL

AB MONTAG, 2. DEZEMBER BIETEN WIR FOLGENDE KURSE AN:

SCHÜLER FORTSETZUNGS-KURS (BRONZE)
Beginn: Mo. 2. 12., 18.00 Uhr
10x 1,5 Std. pro Person **€ 80,00**

ROCK'N ROLL - BOOGIE - MAMBO
Beginn: Mo. 2. 12., 19.30 Uhr
10x 1,0 Std. pro Person **€ 75,00**

FORTSETZUNGSKURS - (Auffrischungskurs)
Rumba-Walzer-Foxtrott-Samba-Mambo-Boogie-Tango ...
Beginn: Mo. 2. 12., 20.30 Uhr
10x 1,5 Std. pro Person **€ 89,00**

PAARE GRUNDKURS
(auch für Liebespärchen und Singles)
Walzer-Foxtrott-Boogie-Cha-Cha-Mambo-Polka-Rock ...
Beginn: Di. 3. 12., 19.00 Uhr
10x 1,5 Std. pro Person **€ 89,00**

PAARE GRUNDKURS 2003
für alle, denen der Weihnachtsstress zu hektisch ist!?!?
(Programm wie oben)
Beginn: Di. 7. 1. 2003, 20.30 Uhr
7x 1,5 Std. pro Person **€ 65,00**

SILBER - TANZKURS
Dieser Kurs ist für Paare reserviert, die einen Fortsetzungskurs bereits besucht haben. Sollten Sie Ihre Tanzschritte schon vergessen haben, es wird auch wiederholt.
Beginn: Di. 3. 12., 18.00 Uhr
10x 1,0 Std. pro Person **€ 72,00**

Für alle Kurse Freizeitkleidung!

Anmeldungen nehmen wir gerne in der Tanzschule oder telefonisch entgegen.
www.tanzschule-hofer.at



Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 100 Jahren

■ Am 10. November findet in Wien die 23. ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Waffenfabriksgesellschaft unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Theodor Taussig statt. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass der schon im Vorjahr stark reduzierte Betrieb des Unternehmens infolge andauernden Mangels an ausreichenden Bestellungen weitere wesentliche Einschränkungen erfahren hat. Dementsprechend sind auch die erzielten Fabrikationseinnahmen neuerlich namhaft gesunken.

■ Die k. k. Statthalterei in Linz bestätigt den rechtlichen Bestand des Vereines „Ritterbund der Germanen" auf der Kettenburg in Steyr.

■ Die Bundesgruppe Steyr des „Deutschen Bundes in OÖ" veranstaltet am 29. November in den Brauhaussälen eine solenne Stelzhamerfeier aus Anlass der 100. Wiederkehr des Geburtstages unseres großen heimischen Dialektdichters. Die Festrede hält Prof. Gregor Goldbacher.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1904

Vor 75 Jahren

■ Die Fahrpreise der Steyrtalbahn mit Anschlüssen an die Pyhrnbahn werden wie folgt festgelegt: von Steyr nach Schloss Rosenegg 60 Groschen, von Steyr nach Neuzeug 90 Groschen, nach Aschach 1,35 Schilling, nach Waldneukirchen 2,10 S, nach Grünburg 2,25 S, nach Leonstein 3,60 S, nach Molln 3,75 S, nach Steyrdurchbruch 4,35 S und nach Klaus 4,95 S.

■ Beginn der „1. Österreichischen Woche", veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft wirtschaftlicher Körperschaften unter dem Schlagwort „Kauft österreichische Waren". Dabei findet der Schaufenster-Wettbewerb in Steyr eine sehr rege Beteiligung und prächtige Durchführung.

■ Über Betreiben der Zentralstelle zur Förderung des Fremdenverkehrs in Steyr und Umgebung wird aus den Gemeinden des Enns- und des Steyrtales Schrift- bzw. Bildmaterial gesammelt für zwei Vorträge in „Radio Wien".

■ Während eines Aufenthaltes in Wien stirbt Steueramtsdirektor Johann Gustas infolge eines Herzschlages im 61. Lebensjahr. Seine Leiche wird zur Beerdigung nach Steyr überführt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1929

Vor 50 Jahren

■ Die Halbmonatsschrift für alle Fachgebiete des Buch- und Kunstantiquariats schreibt in ihrer Nummer 1/2: „Mit der Ausstellung ‚Kalender aus 8 Jahrhunderten' im Heimatmuseum Steyr, die in der ganzen Welt erstmalig und im Wert der gezeigten Stücke einmalig ist, hat die Stadt Steyr über das Land OÖ hinaus beträchtliches Aufsehen erregt." Solche und ähnliche Kommentare bringen 47 Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes über die Kalenderausstellung im städtischen Museum.

■ Der Bergrettungsdienst Steyr feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Seit 1927, dem Gründungsjahr des Vereins, hat dieser 291 Bergungen von Verstiegenen, 251 mal ärztliche Hilfeleistung und 51 Totenbergungen durchgeführt.

■ Interessante Zahlen werden bei der kürzlich stattgefundenen ordentlichen Vollversammlung der Molkereigenossenschaft „Milchhof Steyr", mit den Betrieben Garsten und Wolfern, genannt. Der tägliche Vollmilchabsatz in Steyr beträgt 14.000 Liter, täglich versendet der Milchhof auch 12.000 Liter Milch nach Wien.

Quelle: Steyrer Kalender 1954

Vor 25 Jahren

■ Mit einem Festakt wird ein Zubau zur 100 Jahre alten Promenadenschule eröffnet, der 8 Pflichtschulklassen und einen Turnsaaltrakt umfasst. Der Schulbau kostet 17 Mill. S. Das Land fördert das Projekt mit 8 Mill. S. Steyr hat damit sein Pflichtschulprogramm weitgehend abgeschlossen.

Quelle: Steyrer Kalender 1979

■ „Amateure" hat einen rabenschwarzen Tag: Mit Bilderbuchaktionen marschieren die Gegner durch die weit offene Amateure-Abwehr. Die Steyrer verlieren das Spiel gegen Raika Wels mit 0:8 Toren und müssen damit eine der größten Niederlagen in der Vereinsgeschichte in ihre Annalen schreiben.

Quelle: Steyrer Zeitung vom 10. November 1977

Vor 10 Jahren

■ Hochwasseralarm gibt es am 22. November. Parkplätze und Keller am Enns- und Ortskai müssen geräumt werden. Am nächsten Tag stehen zahlreiche Keller, Garagen und Lagerräume unter Wasser. An der Haratzmüllerstraße wird ein Damm aus Sandsäcken errichtet, weil eine Überflutung droht. Der Wasserstand der Enns ist mit 4,62 m am Vormittag des 23. Nov. fast doppelt so hoch wie normal.

■ Im Zuge einer Aktion „Planquadrat" wird von der Post in ganz OÖ Jagd auf Schwarzseher gemacht. Die meisten Anzeigen hagelt es im November in Steyr, nämlich 53. Vergleich: In der Landeshauptstadt Linz mit fünfmal so vielen Einwohnern werden nur 50 Anzeigen registriert.

Quelle: Steyrer Kalender 1994

■ Nach zweijährigen Verhandlungen haben sich die Steyrer Stadtväter geeinigt: Seit vergangener Woche gibt es genaue Richtlinien für die Vergabe von Gewerbeförderungen. Ebenfalls neu geregelt wird die Förderung von Kleingewerbebetrieben. Auch ein spezieller Modus für Nahversorger wird geschaffen.

Quelle: Oö. Nachrichten vom 5. November 1992

Fotosammlung L. Grundner



Die ehemalige Grohs-Villa um 1900 an der heutigen Leopold-Werndl-Straße. In diesem Haus starb der Heimatdichter Anton Schosser (Gedenktafel an der Fassade).

Steyrer „Liederkönigin“ verstorben

Hilde Hager-Zimmermann (Bild), die „Grande Dame“ der deutschsprachigen Liedkomposition, ist am 21. September verstorben. Die letzten elf Jahre ihres Lebens hat sie im Alten- und Pflegeheim Tabor verbracht.



Durch ihren Vater, der Lehrer und Organist war, wuchs die aus Rosenthal im Böhmerwald gebürtige Komponistin schon als Kind mit Musik auf und erlernte früh das Orgelspielen. Die ausgebildete Lehrerin war auch später als Mutter von drei Kindern immer um musikalische Fortbildung bemüht. 1945 flüchtete Hilde Hager-Zimmermann mit ihrer Familie nach Österreich. Zehn Jahre lang war sie Organistin in der Pfarrkirche Münichholz.

Das Schaffen der Steyrer „Liederkönigin“ umfasst insgesamt an die 1000 Lieder und Instrumentalwerke, ihre Domäne war jedoch immer das Kunstlied. Die Kompositionen wurden in zahlreichen Konzerten in Österreich und Deutschland aufgeführt. Auf Initiative ihrer Tochter Hiltraut Dräxler - die sehr darum bemüht ist, die Musik ihrer Mutter zu verbreiten und vor allem zu erhalten - wurde im Vorjahr eine **CD mit dem Titel „Lieder und Romantische Suite“** herausgegeben. Diese CD, die vor kurzem auch in einer Radio-Kultursendung des ORF vorgestellt wurde, bringt einen wesentlichen Teil des Schaffens von Hilde Hager-Zimmermann zum Ausdruck. Der musikalische Nachlass der Komponistin wird an die Musikabteilung der Nationalbibliothek in Wien übergeben.

Goldene Hochzeit feierten



Frau Maria und Herr Rudolf Kreundl, Konradstraße 17



Frau Maria und Herr Gottfried Edmund Halbritter, Steiner Straße 47

Fotos: Rußkäfer

Den 95. Geburtstag feierten

Leopoldine Schauflinger, Hanuschstr. 1 (APT)
Leopoldine Födermayr, Neubaustraße 17

Den 90. Geburtstag feierten

Elisabeth Sprinzl, Hanuschstraße 3
Josef Oberndorfer, Werndlstraße 11
Margarete Buchner, Sudetenstraße 22
Franz Hain, Sebekstraße 11
Cilli Rosenegger, Fabrikstraße 54
Maria Fischer, Hanuschstraße 1 (APT)
Dr. Hermann Gruber, Stelzhamerstraße 2
Anna Kogler, Hanuschstraße 1 (APT)

Vorträge in den Seniorenklubs

„Lebensqualität bis zuletzt“ - Maria Schwendtner vom Mobilen Hospiz Steyr
Mi, 20. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 21. Nov., 14.30 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 22. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Salzburg - Weltkulturerbe“ - Günther Heidenberger
Mo, 25. Nov., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 26. Nov., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 27. Nov., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 28. Nov., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 28. Nov., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 29. Nov., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Adventmarkt im Seniorenklub Alten- und Pflegeheim Tabor
Mi, 27. November, und Do, 28. November, jeweils von 9 bis 16 Uhr

Diavortrag „Es weihnachtet“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 9. Dez., 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Adventgedichte - Alois Klimt
Mo, 9. Dez., 14 Uhr, SK Resthof
Di, 10. Dez., 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 11. Dez., 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 12. Dez., 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 12. Dez., 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 13. Dez., 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

TRACHTEN THALBAUER
GROSSER SONDER-LAGER-FABRIKSVERKAUF
Großer Pfarrsaal Garsten, Am Platzl 2
MARKENWARE - TIEF REDUZIERT!
VOM 21.- 23. NOVEMBER 2002
Öffnungszeiten: Do und Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr

Rätselhafte kleine Kügelchen

Rätselhafte kleine Kügelchen, nur vier Stück für einen Monat, rätselhafte Dosierungen: je weniger drin ist, desto stärker wirken sie; D, C, Q ... geheimnisvolle Buchstaben, die ihre Bedeutung nicht gleich hergeben ... und doch: die Homöopathie ist keine Geheimlehre, ihre Wirkung ist aus der Erfahrung entwickelt. Ich möchte Sie einladen, mit mir einen kleinen Ausflug in die Geschichte zu machen, und vieles wird nachvollziehbar.

Vor 200 Jahren steckte die heutige Schulmedizin noch in den Kinderschuhen. Außer der Pflanzenheilkunde, über die es sehr viel Wissen gab, standen so gut wie nur noch der Aderlass und die Schröpfköpfe zur Verfügung. Weit grassierende Krankheiten, wie Syphilis, Typhus oder Cholera, verbreiteten Angst und Schrecken. Aber nicht nur die Krankheit selbst, auch die Behandlung. Bei der Syphilis z. B. wurde Quecksilber in großen Mengen direkt auf die Geschwüre aufgebracht - hochgiftig, wie wir heute wissen.

Potenzieren durch Verreiben

Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, überlegte, wie man wohl die Nebenwirkungen reduzieren könne und begann, die Quecksilbermenge in den Salben zu verringern. Solange er nur „verdünnte", verringerte sich die Wirkung, bis sie schließlich ausblieb. Als er aber begann, in einem Mörser mit Milchzucker zu verreiben, stellte sich heraus: die Wirkung blieb, wurde sogar teilweise noch stärker, die Nebenwirkungen gingen deutlich zurück! Da durch die Verreibung Kräfte frei werden (Kraft = Potenz), sprach Hahnemann vom Potenzieren. (Bei D wird die Substanz mit 10 Teilen Milchzucker, bei C mit 100 Teilen verarbeitet.) Dieses Potenzieren ist einer der Grundpfeiler der homöopathischen Therapie.

Gleiches mit Gleichem heilen

Der zweite Grundpfeiler ist die Ähnlichkeitsregel: **Similia similibus curantur.** Hahnemann hatte gelesen, dass Chinarinde zur Behandlung der Malaria eingesetzt wird. Kurzerhand aß er ein Stück davon, um die Wirkung auszuprobieren. Daraufhin entwickelte er ein Fieber, das er von einer selbst durchgemachten Malaria-Krankheit kannte. **In seinem Versuch bewirkte die Substanz am Gesunden eine Krankheit; zur Behandlung eingesetzt, machte sie den Kranken gesund.**

Die Ähnlichkeitsregel ist im Grunde auch im Alltag anwendbar. Wenn ein kleines Kind stürzt und zu weinen beginnt, können wir z. B. auf ein Flugzeug zeigen und mit einem „Schau!" das Kind ablenken. Was dabei aber fehlt ist, dass die Gefühle des Kindes ausgelebt werden. Ähnlich würde ein Schulmedikament eine Krankheit beenden (und nicht danach fragen, ob diese Erkrankung vielleicht jetzt gerade Sinn macht). Wenn wir andererseits aber auf das Kind eingehen mit Worten wie: „Das hat aber jetzt weh getan!", wird das Kind zwar möglicherweise zu Beginn sein Weinen verstärken, aber zu der ihm entsprechenden Zeit aufhören zu weinen, und die ganze Episode hat ein harmonisches Ende genommen. So wie im zweiten Beispiel gehen wir in der Homöopathie mit den Symptomen einer Krankheit mit und schreiten nicht gegen sie ein. Diese Symptome sind so etwas wie Wegweiser, die auf einen darunter liegenden, sich nicht im sichtbaren Bereich befindlichen Prozess hinweisen.

Den ganzen Menschen behandeln

Den Homöopathen interessieren nicht nur körperliche Symptome, sondern auch Geist- und Gemütssymptome sowie alles, was für einen Mensch „eigenartig" = seiner eigenen Art entsprechend ist. Seine Vorlieben, Abneigungen, die Schlafposition, was er gerne isst oder nicht mag oder gar nicht verträgt, das Menstruationsverhalten, die Wettertemperatur, die unangenehm ist oder Beschwerden hervorruft.

Selbstheilungskräfte aktivieren

Die Homöopathie wirkt grundsätzlich ganz anders als ein „schulmedizinisches" Medikament. Dieses trifft uns auf der biochemischen Ebene und wirkt im Großen und Ganzen bei allen gleich. Die Homöopathie regt dagegen die Selbstheilungskräfte an. Aus Versuchen kann man schließen, dass es sich um eine Informationsweitergabe über elektromagnetische Wellen handelt. Für mich ist folgendes Bild anschaulich: Wird in der Nähe eines Instrumentes (z. B. einer Geige) Musik gemacht, kann dieses ohne berührt zu werden mitklingen, wenn sein Resonanzbereich angeregt wird. Bei der homöopathischen Behandlung kann man den Ton mit der Information des „Kugerls" vergleichen, die auf eine Resonanzfähigkeit des Menschen trifft. Ist diese Arznei gut gewählt, so kann ein heilsamer Prozess in die Wege geleitet werden.

Diese Art der Behandlung, die ein genaues und ausführliches Erstgespräch und dann die Therapie nach der Ähnlichkeitsregel mit einer potenzierten Arznei umfasst, bezeichnet man auch als **konstitutionelle Behandlung.** Sie ist bei chronischen Erkrankungen angezeigt: rheumatischen Erkrankungen, Stoffwechsel-Erkrankungen, Allergien, klimakterischen Beschwerden, depressiven Verstimmungen, chronischen Schmerzzuständen nach abgelaufenen Krankheiten wie z. B. Gürtelrose. In der Homöopathie gelten auch wiederkehrende Erkrankungen als chronisch: häufige Mittelohr-Entzündungen, Blasen-Entzündungen, Kopfschmerzen, Fieberblasen, Aphten, Augenentzündungen, Ausfluss oder Regelschmerzen etc. Wenn zehn Patienten mit der gleichen schulmedizinischen Diagnose homöopathisch behandelt werden, so ist zu erwarten, dass alle ein unterschiedliches Arzneimittel erhalten.

Akutbehandlung mit der homöopathischen Hausapotheke

Je akuter eine Krankheit, desto weniger steht das Individuum im Vordergrund – desto mehr ähneln wir uns (denken Sie an einen grippalen Infekt). Jetzt spielt das Organ und die Befindlichkeitsveränderung eine Rolle: z. B. Nase rinnt, wird besser im Freien, verschlechtert sich in der Wärme, macht die Nase wund, allgemeines Frösteln. Eine solche unkomplizierte Akutkrankheit eignet sich auch zur Selbstbehandlung, während konstitutionelle Therapien in die Hand einer homöopathisch ausgebildeten Ärztin/eines Arztes gehören – einerseits wegen des Wissens um die Grunderkrankung und der Abschätzungsmöglichkeit einer homöopathischen Therapie, andererseits weil ein neutraler Beobachter nötig ist (selbst kann man seine blinden Flecken ja nicht sehen – auch ich hole mir Hilfe bei konstitutionellen Fragen!).

So wie jede andere Therapieform hat auch die Homöopathie ihre Grenzen. Bei Organzerstörungen durch Unfälle, Herzinfarkt, schweren Diabetes mellitus, Leberzirrhose usw. - also dort, wo eine Aktivierung der Funktion nicht mehr möglich ist - ist die Schulmedizin Methode der Wahl. Eine gute Zusammenarbeit mit allen therapeutischen Richtungen gibt den Patienten die Möglichkeit, die richtige Behandlung zur richtigen Zeit zu finden.



Dr. Heide Traninger (Homöopathin)

ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTE
– 65%
Fachmännische Reinigung und Reparatur!

ORIENTTEPPICHE
MAG. AMELI
A-4400 Steyr
Bahnhofstraße 1-3
(gegenüber Stadtbücherei)
Tel. 07252 / 48 650

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

November

23. Dr. Anton Dicketmüller, Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
24. Dr. Roswitha Resch, Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
30. Dr. Roswitha Resch, Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243

Dezember

1. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
7. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
8. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
14. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
15. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090

Münichholz

November

23./24. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
30. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

Dezember

1. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
7./8. Dr. Martin Müller, Tel. 0699/10472020
14./15. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

November

23./24. Dr. Andreas Mayr, Steyr, Tomitzstraße 5, Tel. 43435
30. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630

Dezember

1. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630
7./8. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
14./15. Dr. Heinz Schubert, Steyr, Preuenhueberstraße 5, Tel. 53777

Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr, Do 13 - 16 Uhr. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst,** „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung,** „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Dr. Fellinger/Dr. Pfeil, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

November		Dezember	
Mo, 18.	8	So, 1.	5
Di, 19.	1	Mo, 2.	6
Mi, 20.	2	Di, 3.	7
Do, 21.	3	Mi, 4.	8
Fr, 22.	4	Do, 5.	1
Sa, 23.	5	Fr, 6.	2
So, 24.	6	Sa, 7.	3
Mo, 25.	7	So, 8.	4
Di, 26.	8	Mo, 9.	5
Mi, 27.	1	Di, 10.	6
Do, 28.	2	Mi, 11.	7
Fr, 29.	3	Do, 12.	8
Sa, 30.	4	Fr, 13.	1
		Sa, 14.	2
		So, 15.	3
		Mo, 16.	4
		Di, 17.	5
		Mi, 18.	6
		Do, 19.	7
		Fr, 20.	8

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Gemeindewahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/02

Steyr, am 15. Oktober 2002

Nationalratswahl am 24. November 2002

Kundmachung
über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde

Gemäß der §§ 52 - 59 sowie 72 - 74 der Nationalratswahlordnung 1992 idgF. wird verfügt:

1. Wahlort und Wahllokale:

Der Bereich der Stadt Steyr wird in 49 Wahlsprengel unterteilt. Die dazugehörigen Wahllokale sind aus der Hauskundmachung zu ersehen.
Als barrierefrei erreichbares Wahllokal für körperbehinderte Personen wird das Wahllokal im Wahlsprengel 0060 - Alten- und Pflegeheim Tabor, Ferd.-Hanusch-Straße 1 - bestimmt.

Wahllokal für Wahlkartenwähler:

Für die Ausübung des Wahlrechtes durch Wahlkartenwähler aus fremden Gemeinden wird das Wahllokal im Rathaus, Stadtplatz 27, Hof rechts, Wahlsprengel 0230, bestimmt.

Besondere Wahlsprengel:

Für die Ausübung des Wahlrechtes von Pfleglingen in Heil- und Pflegeanstalten werden **drei besondere Wahlsprengel** eingerichtet:

WAHLSPRENGEL 0060

Wahllokal: Alten- und Pflegeheim Tabor - für die bettlägerigen Patienten dieses Heimes

WAHLSPRENGEL 0231

Krankenhaus I - Wahlsprengel 0231:
Schreibstelle „OST“ im 3. Stock des Gebäudes der Internen Abteilung (für Patienten und Bedienstete des Altbaues, der HNO und Internen Abteilung 1 u. 2)

WAHLSPRENGEL 0232

Krankenhaus II - Wahlsprengel 0232:
Gymnastikraum des Institutes für physikalische Medizin im Kellergeschoß des Unfallgebäudes (für Patienten und Bedienstete der Augenabteilung, Chirurgie, Unfallabteilung, Gynäkologischen- und Geburtshilfe-Abteilung, Orthopädie, Infektionsstation und Urologischen Abteilung)
Patienten der Lungenabteilung haben die Möglichkeit, in der Lungenabteilung zu wählen.

Auslands-Österreicher:

Im Ausland lebende Wahlberechtigte sind generell im Wahlsprengel 0020 wahlberechtigt.

Besondere Wahlbehörden:

Für die Ausübung des Wahlrechtes durch bettlägerige oder in ihrer Freiheit beschränkte Wahlkartenwähler werden im Bereich der Stadt Steyr drei besondere Wahlbehörden eingerichtet. Die endgültige Anzahl der besonderen Wahlbehörden wird auf Grund der Bestimmungen des § 18 Abs. 3 NRWO 1992 idgF. durch den Gemeindewahlleiter festgesetzt.
Für die Feststellung des Wahlergebnisses der besonderen Wahlbehörden wird die Sprengelwahlbehörde 0020 bestimmt.

2. Wahlzeit: 7.00 bis 16.00 Uhr

3. Verbotszonen:

Als Verbotszone wird ein Umkreis von 20 m vom Eingang jedes Wahllokales festgesetzt. In diesem Umkreis ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wahlberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen udgl., ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von im Dienst befindlichen Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes und Justizwachebeamten nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Außerhalb der Verbotszone sind Wahlwerbungen verboten, die innerhalb der Verbotszone wahrgenommen werden können.

Übertretungen der ausgesprochenen Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,–, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, geahndet.

Der Gemeindewahlleiter:
SR Dr. Gerhard Alphasamer

Kupon

Gratis für Sie:

der meistgesehene Film der Welt: Das Video **„Jesus".**
Nur den Kupon ausfüllen und abgeben in der

BÜCHERSTUBE
Lichtblick
Christliche Bücher, Kalender, Karten, CD's, Geschenkideen

Steyr, Sierninger Str. 20, (Steyrdorf) Tel./Fax: 80273
Geöffnet: Mo-Sa 9:00-12:30 / Mo-Fr 14:30-18:00

Name: _____

Anschrift: _____

Magistrat der Stadt Steyr, Geschäftsbereich für Finanzen; Fin-100/2002, Voranschlag für 2003

Kundmachung

Gemäß § 53 Abs. 3 des Statutes für die Stadt Steyr 1992 (StS 1992), LGBl. Nr. 9/1992, wird der **Voranschlag der Stadt Steyr für das Rechnungsjahr 2003** in der Zeit

von 2. bis einschließlich 9. Dezember 2002 im Geschäftsbereich für Finanzen

(Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 214) zur **öffentlichen Einsichtnahme** aufgelegt.

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

Freiwillige Vereinsauflösungen

- „Sparverein Stadtbad", mit dem Sitz in Steyr
- „Sparverein Quenghof", mit dem Sitz in Steyr

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
ERWACHSENENSPRACHKURSE
Italienisch+französisch in Kleingruppen

Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl – 4/02

Steyr, am 14. Oktober 2002

Nationalratswahl am 24. November 2002

KUNDMACHUNG

über die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde Steyr-Stadt gemäß § 15 (5) in Verbindung mit § 19 (4) der Nationalrats-Wahlordnung 1992 idgF.

Vorsitzender: Ing. Forstenlechner David, Bürgermeister
Stellvertreter: OSR Dr. Schmidl Kurt

Beisitzer:

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):
Tatzreiter Leopold, Steyr, Sierninger Straße 93
Weichsler Gerda, Steyr, Am Dachsberg 14
Oberreiter Helmut, Steyr, Rosenstraße 14
Oppl Walter, Steyr, Josef-Fellinger-Siedlung 28
Freimund Monika, Steyr, Am Dachsberg 24

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):
Eichhübl Roman, Steyr, Karl-Punzer-Straße 39
Dr. Pfeil Leopold, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28
Ing. Ecker Christian, Steyr, Ketteringstraße 10a

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):
Mayrhofer Gunter, Steyr, Marsstraße 4

Ersatzbeisitzer:

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):
Hackl Gerald, Steyr, Steinwändweg 2
Eder Helga, Steyr, Resthofstraße 13
Furtlehner Michael, Steyr, Schlühslmayrstraße 11
Rammerstorfer Günther, Steyr, Leo-Gabler-Straße 18
Großalber Roswitha, Steyr, Otto-Glöckel-Straße 2

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):
Payrleithner Hans, Steyr, Fischergasse 6
Toman Beatrix, Steyr, Karl-Punzer-Straße 4
Dr. Wetzl Wilfrid, Steyr, Neustiftgasse 4

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):
Lengauer Engelbert, Steyr, Johann-Puch-Straße 4

Vertrauenspersonen:

DIE GRÜNEN - DIE GRÜNE ALTERNATIVE (GRÜNE):
Apfelthaler Kurt, Steyr, Fabrikstraße 31
Kupfer Andreas, Steyr, Grünmarkt 23

Der Bezirkswahlleiter:
Ing. David Forstenlechner

steyr

Gemeindewahlbehörde Steyr-Stadt
beim Magistrat der Stadt Steyr
Wahl - 4/02

Steyr, am 15. Oktober 2002

Nationalratswahl am 24. November 2002

K U N D M A C H U N G

der Namen der Mitglieder der Gemeindewahlbehörde Steyr-Stadt
gemäß § 15 (5) der Nationalrats-Wahlordnung 1992 idgF.

Vorsitzender: SR Dr. Alphasamer Gerhard
Stellvertreter: OMR Mag. Zineder Augustin

Beisitzer:

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):
Ing. Spanring Dietmar, Steyr, Meierhofweg 2
Bremm Gerhard, Steyr, Leharstraße 5
Hauser Wilhelm, Steyr, Kudlichgasse 3
Weixlberger Ingrid, Steyr, Hermann-Schmid-Straße 3
Fiala Martin, Steyr, Dukartstraße 7

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):
Ing. Hoflehner Klaus, Steyr, Haratzmüllerstraße 31
Reznar Elfriede, Steyr, Sarninggasse 6
Götz Hans Dieter, Steyr, Josef-Wokral-Straße 7

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):
Templ Helmut, St. Marien, Tulpenweg 4

Ersatzbeisitzer:

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICHS (SPÖ):
Greinöcker Hans, Steyr, Resthofstraße 29
Kloiber Harald, Steyr, Josef-Fellinger-Siedlung 19
Ferrari Mario, Steyr, Fabrikinsel 2
Rahstorfer Rosa, Steyr, Rudolf-Diesel-Straße 4
Feller-Höller Helga, Steyr, Hölzlhuberstraße 4

FREIHEITLICHE PARTEI ÖSTERREICHS (FPÖ):
Fröhlich Stefan, Steyr, Oberer Schiffweg 27
Thummerer Arno, Steyr, Keplerstraße 5
Neuhauser Wolfgang, Steyr, Otto-Pensel-Straße 6

ÖSTERREICHISCHE VOLKSPARTEI (ÖVP):
Durchschlag Claudia, Steyr, Haager Straße 2c

Vertrauenspersonen:

DIE GRÜNEN - DIE GRÜNE ALTERNATIVE (GRÜNE):
Forstner Marianne, Behamberg, Weixlgarten 59
Rubl Wolfgang, Steyr, Wieserfeldplatz 13

Der Gemeindewahlleiter:
SR Dr. Gerhard Alphasamer

Amtliche Nachrichten magistrat steyr

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau, BauT-13/2002; Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten - Kanalisation Steyr 2003

Öffentliche Ausschreibung

Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Kanal, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, über die
1. Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyrdorf, Teil 6 (NK Ahlschmiedberg, NK Kegelprielstraße, NK Jägermayrstiege, NK Hammerschmiedberg)

Stadtwerke Steyr, Ennser Straße 10, 4400 Steyr, über die
2. Erd- und Baumeisterarbeiten für die **Erneuerung von Wasserleitungen** im Bereich Kanalisation NK Ahlschmiedberg und NK Jägermayrstiege

Umfang der Kanalbauarbeiten:

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	GFK DN 250	40 m
	GFK DN 300	92 m
	GFK DN 600	161 m
	GFK DN 700	28 m
	GFK DN 800	65 m
	Gesamt	386 m

Aushubmassen:
Künetten: Tiefe bis 3,5 m ca. 1.240 m3
mittlere Aushubtiefe: 2,5 m
maximale Aushubtiefe: 3,5 m
Straßenwiederherstellung: 1000 m2
Ausführungszeitraum: Baubeginn 3. März 2003
Fertigstellungstermine: ■ Kanäle und Bauwerke 30. Mai 2003; ■ Straßenwiederherstellung 30. Mai 2003

Variante: hydraulische Pressung von S16 NK Kegelprielstraße bis S6 NK Ahlschmiedberg:

Rohrkanäle	Dimension	Länge
Schutzrohr	Stahl DN 1000	55 m
Einschubrohr	GFK DN 800	55 m

Umfang der Gas- und Wasserleitungsbauarbeiten (Mitverlegung):

- Wasserleitung: Länge ca. 200 m PE 90
- Gasleitung: Länge ca. 60 m PE 90

Die **Unterlagen** können gegen Kostenersatz von 70 Euro **ab sofort** beim Stadtservice des Steyrer Magistrates (Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß) sowie telefonisch unter der Nummer 07252/575-278 bzw. per Fax (07252/575-298) oder in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung (Kärntner Straße 12, 4020 Linz) angefordert werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Bauteile einzeln an verschiedene Firmen oder gar nicht zu vergeben.

Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyr 2003, Steyrdorf, Teil 6“ **bis spätestens 10. Dezember 2002,** 8.45 Uhr beim Stadtservice im Steyrer Rathaus (Erdgeschoß) abzugeben. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Geschäftsbereich III, Fachabteilung für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Für die Stadt Steyr:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

FA für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-6/02 - **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 111 „Stadtgut Steyr“ - „Steyr Mannlicher“**

Kundmachung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 29. August 2002 die Einleitung des Verfahrens, betreffend die Änderung des rechtswirksamen Flächenwidmungsplanes Nr. 1 im Bereich des Stadtgutes Steyr (Änderung Nr. 111) gemäß § 36 Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. Nr. 114/1993 in der Fassung der Novelle LGBl. Nr. 83/1997, beschlossen.

Entsprechend den vorliegenden Planunterlagen der Fachabteilung Planung sind von gegenständlicher Flächenwidmungsplan-Änderung die südlich des Dorningerbaches liegenden Grundflächen des Gewerbeparks Steyr-Nord, reichend bis zur Nordspangen-Umfahrung, betroffen - dieser Bereich soll von eingeschränktem gemischten Baugebiet in Betriebsbaugebiet umgewidmet werden. Weiters sollen Grundflächen westlich der B 309, von der Kreuzung der B 309 mit der Nordspange nach Norden hin reichend bis zur Harrerstraße, von Grünland in Betriebsbaugebiet, eingeschränktes gemischtes Baugebiet und zur Erreichung einer Abstandsfläche zwischen den unterschiedlichen Widmungen als Grünzug umgewidmet werden.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/1993 idgF., wird der Plan durch **vier Wochen, mindestens jedoch bis 16. 12. 2002, zur öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden aufgelegt. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann (z. B. Grundeigentümer, Mieter), ist berechtigt, **während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen** beim Magistrat der Stadt Steyr einzubringen.

Für den Bürgermeister: im Auftrag Dr. Maier

Wertsicherung - September 2002

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100
August 104,8
September 104,8

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
August 110,2
September 110,2

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
August 144,2
September 144,2

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
August 224,2
September 224,2

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
August 393,4
September 393,4

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
August 501,3
September 501,3

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
August 502,8
September 502,8

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
August 3.795,9
September 3.795,9

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
August 3.740,8
September 3.740,8

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
August 4.404,3
September 4.404,3

werbeagentur
grafik-design
fotostudio
neue medien
druckservice
datenlogistik

bleifrei
cross-media-production



**Menschen, die Phantasie haben
und Gebrauch davon machen,
gelten leicht als Spitzbuben.**

Robert Walser

neubaustraße 15 · 4400 steyr · phone 07252·48686 · office@bleifrei.at

RE/MAX®
Amstetten



Ich suche und verkaufe
auch Ihre Immobilie

- Mietwohnungen/ -häuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke
- Ein- u. Mehrfamilienhäuser
- Anlageobjekte
- Büros und Geschäftslokale
- Landwirtschaftliche Objekte

Ich freue mich über Ihren Anruf!

Gertrude Lehner

4400 Steyr, Marienstraße 1
Tel. 0664 / 53 16 460 www.remax.at

MANPOWER® AUSTRIA
Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting
Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr
JOBLINE 07252-42 353

Schenken Sie sich den Stress beim Geschenke Kauf!



TEXTIL TEPPICH MÖBEL Leiner

Willkommen im Weihnachtsmarkt

Das Christkind steht bei Leiner schon vor der Tür. Denn bereits im November eröffnet Leiner seine Weihnachtsmärkte, damit Sie genügend Zeit haben, Ihr Zuhause schon jetzt in vorweihnachtlichen Glanz zu bringen und in aller Ruhe etwas Passendes für Ihre Lieben auszusuchen.



Gemütlich Deko-Ideen holen und den Weihnachtszauber genießen.

Zum Fest unterm Baum

Bei Leiner finden Sie eine große Auswahl an Geschenkideen für Groß und Klein. Und viele Deko-Tipps, wie Sie Ihr Heim schon jetzt in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzen.

Post vom Christkind



Wer sich bei Leiner für ein Geschenk entscheidet, hat es doppelt gut. Wir sorgen dafür, dass die von Ihnen ausgewählte Überraschung hübsch verpackt und mit der Post pünktlich zugestellt wird und Sie ersparen sich den Weg zum Postamt.



Neuheit!

Weihnachtliche Leuchtfiguren
für Außen (11627322, 11627330)

€ 35,90

Deko-Tipp vom Leiner Wohnberater

Eine vorweihnachtliche Dekoidee: Kaufen Sie schon jetzt Ihre Christbaumkugeln. Sie haben die größte Auswahl und können sie schon jetzt dekorativ bei Ihnen Zuhause platzieren – z.B. in einer schönen Schale.



Festlich geschmückt

Alle Jahre wieder erwarten Sie bei Leiner weihnachtlich gedeckte Festtafeln mit Deko-Tipps als Inspiration für vollendete Tischkultur.

In diesem Jahr liegen beim Weihnachtsschmuck vor allem die Kombinationen Champagner/Gold, Silber/Rosa, oder der Klassiker Grün/Rot voll im Trend.



Für einen guten Zweck

Weihnachten ist das Fest der Liebe und ein guter Anlass, sich um andere zu kümmern. Darum bekommen Sie exklusiv bei Leiner ein dekoratives 2-teiliges Weihnachtskugel-Set um € 2,20. Davon kommen € 0,44 „Licht ins Dunkel“ zu Gute.

Christstollen
(11432127)



€ 1,40

Mein Leiner in Steyr, F.-Paulmayr-Str. 14, Tel.: (07252) 790-0

www.Leiner.at

Alle Preise sind Abholpreise gültig von 27.10.2002 bis 23.11.2002 bzw. solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.